



SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.

DIE WICHTIGSTEN TERMINE!!!

13. bis 16. April 1979	Tauchsport	Osterfahrt nach Holland
26. April 1979	Tanzsport	Hauptversammlung im Klubheim
27. April 1979	Tauchsport	Taucher auf der Bundesgartenschau
3. Mai 1979	Gesamt - Verein	Jahreshauptversammlung in den CDU - Sälen
3. Mai 1979	Kleinkinderschwimmen	Beginn neuer Kurse im Frankenbad
4. Mai 1979	Budo	Jahreshauptversammlung im Klubheim
9. Mai 1979	Volleyball	Jahreshauptversammlung im Klubheim
24. Mai 1979	Kanu	Bezirksfahrt an die Agger
9. Juni 1979	Jugendabteilung	Grillfest im Kottenforst
23. Juni 1979	Moderner Fünfkampf	Reise nach Israel

Redaktionsschluß für die Ausgabe des nächsten „ Schwimmers “ :

Montag, der 30. April 1979.

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber : Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

32 Jahrgang

30. März 1979

Nr. 246

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten

Druck: Wilh. Werner, Bonn

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90

Anschrift: Postfach 1707, 5300 Bonn 1

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn Nr. 7203 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54 - 501 (BLZ 370 100 50).

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v. d. Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Michael Waas, Else Wagner, Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Str. 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser-Karl-Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Zur Jahreshauptversammlung	1	Niederschrift Kanu	35
Einladung zur Jahreshauptversamml.	2	Dank an Herrn Gierschmann	39
Bericht über gesellige Veranstaltungen	3	Wohin führt der Weg ?	40
Das Witmeisterschaftsjahr	9	Schwerpunkte der Kanu - Saison	43
Jahresbericht Tauchen	11	Bericht der Budo - Abteilung	45
Jahresbericht Wasserball	12	Einladung der Budo - Abteilung	47
Jahresbericht Tanzen	13	Bericht Damen - Volleyball	48
Jahresbericht Ski	16	Die Reise nach Israel / Anmeldung	51
Jahresbericht Budo	18	Neuer Vorstand der Jugendabteilung	52
Jahresbericht Volleyball	19	Bericht der Badminton - Abteilung	54
Jahresbericht Kleinkinderschwimmen	24	Neue Abteilung Tennissport ?	57
Jahresbericht Kanu	25	Einladung der Tanzsport - Abteilung	59
Aufnahmeantrag	26	Wir sind die Neuen !	60
Niederschrift Gesamt - Verein	28	Einladung der Volleyball - Abteilung	61
Haushaltsplan	33	Das Sportangebot des Klubs	63



Hermann Henze

Zur Jahreshauptversammlung

Was sich in der Einladung unter nüchternen Bezeichnungen als Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 3. Mai präsentiert, ist das Gerüst für die im Klub einmal im Jahr anfallenden Pflichtaufgaben, die der Jahreshauptversammlung vorbehalten sind. Das mag aussehen, als sei es immer wiederkehrender, vorgeschriebener Formalismus, aber ich meine, es ist einiges mehr !

Aus allen Bereichen und Tätigkeiten des Klubs und im Klub wird berichtet, wird Rechenschaft abgelegt und möglicherweise auch kritisiert. Die Finanzen liegen zu jedermanns Einsicht offen und der von der Mitgliederversammlung gewählte Rechnungsprüfungsausschuß wird über das Ergebnis seiner Kontrollen berichten und die Entlastung des Vorstandes aus seiner Jahresarbeit einleiten.

Weil im vergangenen Jahr „ gewählt “ wurde, stehen diesmal Wahlen nicht an, es sei denn, durch vorzeitige Amtsaufgabe würden Neuwahlen erforderlich. Das Präsidium muß um 1 Mitglied erweitert werden, ganz ohne Wahl geht's also auch diesmal nicht !

Wie weit das Interesse der Mitglieder geht, durch Anträge neue Impulse für die Vereinsarbeit zu geben, das wird sich am Tag der Versammlung zeigen, wenn über eingereichte, schriftliche Anträge diskutiert und entschieden werden soll.

Weil die Jahreshauptversammlung in Teilbereichen ab 1980 in ihren Aufgaben durch das in der neuen Satzung festgelegte Delegiertensystem entlastet wird, können sich in Aussprachen und Diskussionen künftige Delegierte profilieren !

Es bleibt zu hoffen, daß zahlreiche Mitglieder ihr Recht nutzen, das Vereinsgeschehen mitzubestimmen, und dadurch zu helfen, die Weichen für die nächste Zukunft zu stellen.

Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten; Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, dem 3. Mai 1979, 19.30 Uhr
in der neuen Casino - Gesellschaft (CDU - Säle)
in Bonn, Friedrich - Ebert - Allee

Zu der Jahreshauptversammlung lade ich hiermit form- und fristgerecht ein.

Tagesordnung :

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 9. November 1978
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Beratung der Haushaltsrechnung 1978
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ergänzungswahlen zum Präsidium
9. Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung oder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung sind bis zum 26. April 1979 (Poststempel) an die Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V., Postfach 17 07, zu richten.

Stimmkarten werden am Eingang des Versammlungsraumes nur nach Vorlage des Mitgliedsausweises ausgehändigt.

Hermann Henze
(1. Vorsitzender)

Bericht

über die geselligen Veranstaltungen 1978 der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

In der großen Angebotspalette unserer Gemeinschaft nimmt die Sparte „ Geselligkeit “ einen wesentlichen Platz ein, da unter diesem Sammelbegriff fast alles das zusammengefaßt ist, was sich neben der sportlichen Betätigung in unserem Klub vollzieht.

Planung, Organisation, Koordinierung, Abwicklung und Kassenführung sind satzungsgemäß Aufgabengebiete des II. Vorsitzenden. Inzwischen hat diese Betätigung an Arbeitsaufwand die Größe eines mittleren Gewerbebetriebes erreicht. Ohne den immerwährenden, ehrenamtlichen Einsatz von Freunden, Mitarbeitern und Mäzen könnten diese breitgefächerten Aktivitäten unseres Klubs nicht durchgeführt werden. So möchte ich am Anfang meines Berichtes Dank sagen all denen, die mich bei der Durchführung meiner Aufgaben in uneigennütziger Weise so hervorragend unterstützt haben. Hierbei ist es unwesentlich, ob dieses bei den Karnevalsfesten, dem Rosenmontagszug, dem Marktplatzfestival oder auch der Gründungsfeier geschehen ist.

Auf Grund der kurzen Karnevalssession, aber auch einem Beschluß der Jahreshauptversammlung folgend, wurden 1978 zwei Karnevalsveranstaltungen durchgeführt. Das Ergebnis dieser Konzentration ist frappierend, sowohl von der Besucherzahl als auch vom finanziellen Erfolg her und sollte für die Zukunft richtungsweisend sein.

Bei zwei Festen 1978 konnten wir die gleiche Besucherzahl wie bei drei Festen 1977 verzeichnen, wobei ein wesentlicher Anteil auf den Einsatz der James - Last - Band zu verbuchen ist.

Am Samstag, dem 21. Januar 1978, fand „ Das bunte Aquarium “ statt. Bei der bekannten musikalischen Ausstattung von insgesamt 10 Kapellen fanden 600 zahlende Besucher mehr als im Vorjahr den Weg in die Beethovenhalle. Ein wiedererstandenes „ Hazy - Osterwald - Sextett “ mit drei neuen Leuten brachte musikalische Leckerbissen und eine gelungene „ Showtime “.

Als zweite Kapelle im großen Saal sorgte German Hofmann mit seinen „ Ochsenfurtern “ in altbewährter Art für Hochstimmung.

In den Nebenräumen und Foyers spielten wieder einmal Kapellen der verschiedenen Musikrichtungen wie die Centre Group, The Jokers, Violettas und The Donkeys. Im Studio lieferten sich die Oliver Kent Combination und Semmels Hot Shots einen musikalischen Wettstreit vor ihren Fans.

Um 0.30 Uhr zog der Musikzug des Beueler Stadtsoldatencorps mit 40 Mann in den großen Saal der Beethovenhalle, um das karnevalistische Element dieser Veranstaltung zu betonen. Prinz und Bonna mit Gefolge besuchten uns und blieben als Zivilisten bis Ende der Veranstaltung unsere Gäste.

Die Presse berichtete : „ Für 4.000 Besucher machten 111 Musiker 600 Stunden Musik ! “

Am Karnevalssonntag, dem 5. Februar 1978, baten die Schwimm- und Sportfreunde zum „Tanz in den Rosenmontag “ beim 2. Kostümfest „ In Neptuns Reich “.

In weiser Voraussicht war die gesamte Beethovenhalle angemietet, um den erwarteten Besucherandrang aufzufangen, denn die James - Last - Band war mit von der „ Party “ und bescherte uns 1.600 zahlende „ Neptunen “ mehr als bei dem gleichen Fest im Vorjahr.

James - Last - Band und German Hofmann mit den Ochsenfurtern, eine ideale musikalische Kombination, welche im großen Saal eine Überfülle und karnevalistische Hochstimmung auslösten.

Traditionell spielten in den Nebenräumen und Foyers die gleichen Kapellen wie bei „ Das bunte Aquarium “ und sorgten mit ausgewogener Musik verschiedener Stilrichtungen für den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung.

Mit dem Verlauf der Karnevalsballen können wir vollauf zufrieden sein.

1978 machte James Last sein Versprechen wahr, im Bonner Rosenmontagszug mitzufahren. Unter dem Motto „ Bönnsche Tön “ fuhren an der Spitze des Zuges auf dem Musikdampfer der S. S. F. unser Präsident, Dr. Hans Riegel, mit James Last und seinen Musikern sowie den beiden Vorsitzenden. Die in ausreichender Menge geworfenen Süßigkeiten und „ Strüssje “ wurden von der Bonner Bevölkerung mit Beifallsstürmen quittiert. Der zweite Wagen der S. S. F. mit den Exprinzen Hans - Karl Jakob, Karl - Heinz Gierschmann, Werner Kurscheidt, Reiner Schreiber und dem Präsidiumsmitglied Rudolf Wickel wurde ebenso gefeiert wie „ der große Bruder “. Ein triumphaler Rosenmontagszug, auch für unseren Klub, so eindeutig die Presse !

Aber einige Tage nach Karneval kamen dann die in gehässiger Form gehaltenen Schreiben von Bonner Karnevalsgesellschaften, welche den S. S. F. die Alleinschuld an der Verzögerung und den „ Löchern “ im Rosenmontagszug zuschieben wollten. Eine ausführliche Stellungnahme würde an dieser Stelle zu weit führen, kann aber während der Jahreshauptversammlung gerne gegeben werden. Konsequenz aus diesen Unterstellungen : Laut Vorstandsbeschuß und mit Zustimmung des Präsidiums keine Teilnahme der S. S. F. am Rosenmontagszug 1979 !

Zu diesem Thema noch einen kurzen Auszug aus dem Schreiben des Vaterstädtischen Vereins / Ehrengarde der Stadt Bonn vom 18.2.1978 an den Festausschuß Bonner Karneval :

„ Denn Sinn und Zweck unseres Rosenmontagszuges kann und darf es nicht sein, der Selbstdarstellung eines werbehungrigen Vereins (SSF - Bonn), dessen Satzungsauftrag noch nicht einmal der Karneval ist, und seinen Gagen - abhängigen Götzen zu dienen “.

Jedes Mitglied möchte sich hierauf seinen Reim machen. Unseren Freunden der rot - weißen Zunft sei jedoch ins karnevalistische Handbuch geschrieben :

- 1.) Es gibt keinen Karnevalsverein in Bonn, der während der nichtkarnevalistischen Zeit soviel werbehungrige Selbstdarstellung betrieb wie der Vaterstädtische Verein !
- 2.) Eindeutiger Satzungsauftrag ist unter anderem Pflege der Geselligkeit und damit Ausrichtung von Zusammenkünften und Festen fröhlicher Prägung. (Ist Karneval etwas anderes ?) Dies wird seit 1905 in den S. S. F. praktiziert, einige Jahrzehnte, bevor sich unsere Freunde von „ Allen wohl, niemand weh “ sich mit diesem Metier befassen. Übrigens wer es nicht wissen sollte, laut Aussage der Brauchtumsforscher waren im 18. Jahrhundert Zünfte und Sportvereine im Rheinland die Keimzellen des Karnevalsgeschehens.

Am Samstag, dem 7. Oktober 1978, wurde nun zum dritten Mal das „ Marktplatzfestival “ der S. S. F. durchgeführt. Von morgens 6.00 Uhr bis abends 21.00 Uhr waren hierbei in überschaugendem Einsatz rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter des Klubs tätig. Eindeutig besser und informativer als in den Vorjahren waren die Selbstdarstellungen der einzelnen Abteilungen. Das von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr pausenlos ablaufende Programm war eine bunte Mischung von Show, Sport und Musik. Stars hierbei waren Eric Silvester und Walter Kusch. Für musikalische Untermalung sorgte die Big - Band „ Frei weg “ aus Koblenz; die Firma Arena schickte uns für die Sportmodenschau die Mannequins Sascha und Elfie sowie den Dressman Wilfried. An den sportlichen Vorführungen beteiligten sich die Abteilungen Budo, Tanzen, Volleyball und Moderner Fünfkampf (Fechten). Durch das Programm führte Hans - Karl Jakob, die technische Leitung hatte Peter Schmitz.

Die Presse berichtete : „ 50.000 Besucher bei strahlendem Sonnenschein, Hochstimmung und 308 neue Mitglieder “ !

Dank allen Beteiligten für die reibungslose Abwicklung, besonders aber unseren Freunden Rudi Barth und Jupp Karl für die großzügige Unterstützung !

Die 73. Gründungsfeier der S. S. F. Bonn wurde am Samstag, dem 9.12.1978, im großen Saal der Beethovenhalle veranstaltet. 983 Mitglieder sowie 133 Gäste nahmen daran teil.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde ein ausgewogenes und stimmungsvolles Programm dargeboten, welches allgemein Anklang fand. Unsere Mitglieder Werner Kurscheidt und Hans - Karl Jakob hatten in mühevoller Kleinarbeit eine Tombola arrangiert, welche bei circa 700 Gewinnen ein umfassendes Waren- und Reiseangebot enthielt. Hier hat der Klub, vor allem für den ideellen und materiellen Einsatz herzlich Dank zu sagen. Ein besonderer Dank aber auch an unsere Mitglieder, die bei Losverkauf und Gewinnabgabe unter teilweise schwierigen Umständen tätig waren.

German Hofmann schaffte es wieder einmal, mit seinen Ochsenfurtern die große Familie der Schwimm- und Sportfreunde zu begeistern. In Vertretung unseres Präsidenten konnte Vizepräsident Josef Thissen drei Mitgliedern für 50 Jahre Treue zum Klub die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Urkunde und Ehrennadel wurden an :

Frau Leni Henze,
Frau Liesel Schmidt,
Herrn Friedel Greb

übergeben.

Die silberne Ehrennadel für 25 - jährige Mitgliedschaft erhielten :

Herr Karl Pätzold,
Herr Peter Schmitz,
Freiherr Wilderich Ostmann von der Leye.

Von dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch !



Der Bonner Sportlerin des Jahres, Ulrike Benk, übergab Werner Schemuth im Auftrag von Herrn Dr. Hans Riegel einen China - Teppich.

Die Sportlerehrung nahmen unser 1. Vorsitzender, Hermann Henze, und der Leiter des Sportamtes, Jörg Petermann, vor. Es wurden geehrt :

Hajo Geissler
Deutscher Meister 400 m Lagen
Herrenmannschaft Schwimmen /
Deutscher Mannschaftsmeister

Ehepaar Sabine und Bernd Lips
Deutscher Meister Tanzen /
Senioren - Sonderklasse S

Hanne Schwarz
Weltbester bei Seniorenkämpfen

Ruth Henschel
2. Weltbeste bei Seniorinnenkämpfen

In der bekannt lässigen und urkölschen Art trugen die „ Bläck Föss “ ihre Lieder vor und fanden auch bei uns hiermit begeisterte Zuhörer.

Die „ Orionen “ veranstalteten im Rahmen der Gründungsfeier einen Klubkampf gegen Tanzfreunde aus Brüssel um den S. S. F. - Wanderpokal. German Hofmann bewies, daß er auch bei Tanzturnieren sattelfest ist. Wir waren natürlich erfreut, daß unsere Abteilung TTC - Orion den Sieg erringen konnte. Die Siegerehrung nahmen Hermann Henze und Josef Thissen vor. Herzlichen Dank unseren Tanzsportlern !

Der Auftritt unserer Seniorenabteilung zu später Stunde in einem wochenlang einstudierten Formationstanz riss den ganzen Saal zu Lachstürmen hin. Das war ein prächtiges Eigengewächs der S. S. F. Allen Beteiligten hierfür herzlichen Dank !

Um 23.30 Uhr wurden auf der Bühne die 14 Hauptgewinne der Tombola gezogen und danach bis 2.00 Uhr noch fleißig das Tanzbein geschwungen. Die gelungene Veranstaltung endete um 3.00 Uhr mit dem Auszug der letzten Gäste.

Über die am Nachmittag des 9.12.1978 durchgeführte Nikolausfeier wird das damit befasste Team berichten.

Der Rechnungsbericht wird über die finanzielle Seite der geselligen Veranstaltungen Auskunft erteilen. Der Unterzeichner wird hierzu gerne bei der Jahreshauptversammlung Stellung nehmen.

Aktuell sei noch berichtet, daß auch 1979 der positive Trend unserer Karnevalsveranstaltung anhält.

Abschließend nochmals herzlichen Dank an alle Helfer, Mitarbeiter und Freunde !

Werner Schemuth
(2. Vorsitzender)



Kurfürsten Pils Kurfürsten Kölsch Kurfürsten Alt

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.





Hermann Nettersheim

Das Weltmeisterschaftsjahr

Das verflossene Kalenderjahr kann mit Fug und Recht in schwimmsportlichen Kreisen auch das „Weltmeisterschaftsjahr“ genannt werden. Die dritten Weltmeisterschaften im Schwimmen vom 18. bis 28. August 1978 in Berlin ausgetragen, waren wohl das größte Ereignis in unserer Sportart.

Auch dieses Ereignis wurde nicht ohne die Teilnahme eines Aktiven unseres Klubs, nämlich Hans - Joachim Geisler, durchgeführt. Hajo Geisler gebührt an dieser Stelle für seine Teilnahme nochmals ein herzlicher Glückwunsch und ein Dankeschön.

Sie als interessierte Leser unserer Vereinszeitschrift sind durch die Berichterstattung darüber informiert, zu welchen sportlichen Ehren es der Club 1978 in der Sparte Schwimmen gebracht hat. Es ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen, daß das Jahr 1978 von den rein sportlichen Erfolgen nicht zu den stärksten unseres Clubs in den letzten zehn Jahren gehört.

Im Sport ist es sicherlich nicht anders als im Berufsleben : Es wird einmal eine „Talfahrt“ geben, dafür gibt es aber auch beim notwendigen Durchhaltevermögen dann wieder den Durchbruch nach „oben“. Ich sprach vom notwendigen Durchhaltevermögen, und hier scheint es meines Erachtens nicht mehr so ganz zu stimmen. Uns allen sind noch die Erfolge des Jahres 1976, das Jahr wohl der größten Glanzpunkte in der schwimmsportlichen Geschichte unseres Clubs, in bester Erinnerung. Wir, die wir an diesem Erfolgjahr „mitgebastelt“ haben, hatten immer im Hinterkopf den Gedanken : Was soll es nun noch mehr geben ?

Sicherlich ist nach einem solchen Erfolgjahr ein Abstieg, so wie wir ihn derzeit durchlaufen, zwangsläufig durchlaufen müssen, nicht angenehm. Aber in diesem notwendigen Talgang können wir nur bestehen, wenn wir Vertrauen haben zu unseren vielen guten jungen Aktiven und zu unserer guten Trainerschaft.

Anzeichen, daß der Weg wieder nach oben geht, wurden gesetzt durch die Deutsche Meisterschaft unserer weiblichen B - Jugend in den Mannschaftswettbewerben, in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft unserer Herrenmannschaft und der Deutschen Vizemeisterschaft unserer Damenmannschaft. Darüber hinaus sind sicherlich einige gute Plazierungen der übrigen Mannschaften in den Mannschaftswettbewerben zu verzeichnen. Es wird nunmehr die Arbeit der Trainerschaft in kluger Zusammenarbeit mit dem Schwimmausschuß sein, aus diesen guten Mannschaften die Einzelkönner zu erkennen, um damit dann langsam aber sicher wieder an die Erfolge der Jahre 1975 und 1976 anzuknüpfen.

Voraussetzung, daß dies zu schaffen ist, sind gegeben. Der Weg zu diesen Zielen läßt sich leider nicht in 12 Monaten oder 24 Monaten verwirklichen, hierzu braucht man schon etwas länger. Auch wir haben für das erfolgreiche Jahr 1976, wenn man es rundherum sieht, 8 bis 10 Jahre gearbeitet.

Ich darf Sie als Mitglieder des Clubs darum bitten, den vielen jungen Aktiven, wenn nun mal die Meisterschaften ausbleiben, keine Vorwürfe zu machen; sie geben ihr Bestes. Ich darf Sie darüber hinaus bitten, den Werdegang zu verfolgen und da, wo Sie können, uns Unterstützung zu gewährleisten.

Wir sind in allen Bereichen, ob im Kinder-, Schüler- oder Jugendsport Schritte nach vorne gekommen, die uns hoffen lassen, daß wir wieder bald die Plätze „an der Sonne“ erreichen werden. Der Nachholbedarf war bedingt durch die hervorragenden Leistungen unserer 1. Mannschaft sehr groß, und es geht leider nur Schritt für Schritt

An dieser Stelle möchte ich all unseren „Schwimmelnern“ herzlich Dank sagen, daß sie uns im Jahre 1978 so tatkräftig bei jeder sich bietenden Gelegenheit unterstützt haben. Die Eltern haben unserem Wunsche voll entsprochen, als es darum ging, Einsparungen zu treffen, da wo notwendig.

Bedanken darf ich mich im Namen der betreuten Aktiven bei unseren drei Trainern Rudi Spoor, Michael Feltgen und Gudrun Beckmann. Sie haben sich in vielen Stunden darum bemüht, die Leistungsstärke unserer Aktiven zu heben.

Mein persönlicher und unser aller Dank sollte den Mitarbeitern im Schwimmausschuß gelten, die mit ungezählten Stunden in der Woche und an den Wochenenden immer wieder die Bereitschaft zeigten, unsere Aktiven und damit ihre Kinder zu betreuen.



**Um-
ziehen
mit**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 6314 33!!

Groddeck

Jahresbericht 1978 der Sporttaucher „ Glaukos “

Trotz weiterer Fortentwicklung kann das vergangene Jahr nicht zu den guten Jahren der Tauchabteilung gezählt werden.

Durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren wir unsere Kameradin Brigitta Kalsen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken erhalten.

Aus beruflichen Gründen konnten im vergangenen Jahr mehrere Vorstandsmitglieder ihre Arbeit für die Abteilung gar nicht oder nur in beschränktem Umfang ausführen. Dadurch mußten einige der geplanten Veranstaltungen abgesagt werden, bei anderen Veranstaltungen machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Auch mit dem Tauchen in heimischen Gewässern war es nicht gerade gut bestellt. Noch immer nicht geklärt ist die Wiederaufnahme des Tauchbetriebes im Pulvermaar. Die Verhandlungen des Landesverbandes zur Errichtung eines Tauchzentrums an der Ruhrtalsperre und eines Leistungszentrums an der Sorpe - Talsperre sind noch nicht abgeschlossen. Der Landesverband hofft, die Verträge bis April unter Dach zu haben.

Erfolgreich war die Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittenen. Kamerad Herbert Willner und seine 5 Übungsleiter konnten die Ausbildung von 30 Beginners zu Ende führen. Im Herbstkursus haben sich wieder 20 Mitglieder zur Ausbildung und zum Erwerb der verschiedenen Stufen des Tauchsportabzeichens zusammengefunden.

Dem Umfang der Ausbildung entsprechend wurde der Bestand an Ausbildungsmaterial vergrößert. Neben 3 Kompressoranlagen stehen nunmehr 8 Geräte mit Automaten und 8 Trierwesten für die Ausbildung zur Verfügung. Die theoretische Ausbildung konnte durch die Anschaffung von Schnittmodellen menschlicher Körperteile vertieft werden.

Guten Zuspruch fand auch die unter Kamerad K. H. Gorisch gebildete Filmgruppe. Im kommenden Herbst wird der erste Clubfilm seine Uraufführung haben.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Vorstandsmitgliedern und Ausbildern für die im Jahr 1978 geleistete Arbeit meinen Dank aussprechen.

Zurückblickend war das Jahr 1978 ein Jahr ohne herausragende Ereignisse, ein Jahr des Alltags. In der Jahreshauptversammlung am 16. Februar 1979 wurden die Weichen gestellt, um im Jahr 1979 der Ausbildung ein gleichgewichtiges Programm gegenüber zu stellen.

25. März 1979

Antauchen – 10.30 Uhr
Laacher See / Jägerspitze

Termine ... Termine

13. bis 16. April 1979

Osterfahrt nach Holland
Wegen Platzreservierung Anmeldung möglichst umgehend an den Vorstand

27. April 1979

Taucher auf der Bundesgartenschau
Termin jetzt schon anmerken und freihalten !

Klaus Nobe

Jahresbericht der Abteilung Wasserball

Mitte des Jahres 1978 hat unser Sportfreund Karl - Heinz Gierschmann sein Amt als Wasserballwart niedergelegt; von da an habe ich dieses Amt kommissarisch weitergeführt. Dies gibt mir Gelegenheit, an dieser Stelle Karl - Heinz Gierschmann für die mehr als 10 - jährige Tätigkeit herzlich zu danken, wobei ich der Hoffnung Ausdruck geben möchte, daß er sich weiterhin mit der Abteilung Wasserball verbunden fühlt.

Ende des Jahres 1978 zählte unsere Abteilung circa 100 Mitglieder. Davon sind circa 40 Mitglieder aktive Wasserballer. Wir spielten 1978 mit 3 Mannschaften und zwar :

1. Senioren, Bezirksliga

Diese Mannschaft wurde 1978 sehr verjüngt und die Betreuung übernahm als Spielertrainer Sportfreund Manfred Schreiner. Er erreichte mit der Mannschaft einen 5. Tabellenplatz, was unter den gegebenen Umständen als zufriedenstellend zu bezeichnen ist.

2. Jugend A, Bezirksliga

Diese Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen im Jahre 1978 nicht ganz erfüllen, so daß am Ende statt der angestrebten Bezirksmeisterschaft nur ein 4. Platz belegt werden konnte.

3. Schülermannschaft, Bezirksliga

Diese Mannschaft wurde Bezirksmeister mit einem 24 : 0 Punkte - Endstand und einem Torverhältnis von 166 : 29. Der Gewinn dieses Titels ist besonders erfreulich, da innerhalb unseres Bezirks gegen starke Konkurrenz aus Düren und Hürth gekämpft werden mußte. Darüber hinaus ist die Mannschaft sportlich und kameradschaftlich ein sehr geschlossenes Team und hat unseren Verein im Bezirk hervorragend vertreten.

Die Senioren haben an einem internationalen Wasserballturnier in Holland teilgenommen. Weitere Turniere und Freundschaftsspiele von Bedeutung wurden nicht ausgetragen, da dies durch den Wechsel in der Abteilungsführung terminlich nicht mehr durchzuführen war. Aus diesem Grunde mußte auch die schon Tradition gewordene Wasserballfahrt der Abteilung ausfallen.

Abschließend kann man sagen, daß die Zusammenarbeit aller Beteiligten gut war und die Aussichten für die Zukunft positiv zu sehen sind.

Schließlich möchte ich noch die Gelegenheit wahrnehmen, den Eltern zu danken, die mit dazu beigetragen haben, unsere „ Fahrprobleme “ zu den auswärtigen Spielen zu lösen und bereitwillig Fahrzeug und Freizeit zur Verfügung gestellt haben.

Rüdiger Bock

Jahresbericht 1978 der Tanzsportabteilung

Die Tanzsportabteilung in Stichworten :

- Zahl der Mitglieder stieg von 60 auf 152
- 204 Starts im 86 Plazierungen auf bundesweiten Tanzturnieren aller Klassen (54 erste Plätze, 21 zweite Plätze, 11 dritte Plätze)
- herausragende Leistungen
 - Bernd und Sabine Lips
Deutsche Meister der Senioren - Sonderklasse
Britische Vizemeister
Champions of the United Kingdom
Meister von Vorarlberg und Tirol
Vizelandesmeister von Nordrhein - Westfalen
 - Dieter und Gesela Gentsch
Österreichische Vizemeister der Senioren - Sonderklasse
5. Platz auf der Landesmeisterschaft NRW der Senioren - A - Klasse
 - Dr. Peter und Ingrid Wahle
5. Platz auf der Landesmeisterschaft NRW der Senioren - B - Klasse
 - Franz und Josefine Ladda
6. Platz auf der Landesmeisterschaft NRW der Hauptklasse - D - Latein
 - 5 Paare schafften den Aufstieg in die nächsthöheren Klassen
- 19 Paare der Trimmgruppen bestanden im November die Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen. Es wurden 8 Tanzsportabzeichen in Bronze, 4 in Silber und 26 in Gold verliehen.
- Im Mai ertanzten sich die Lips ihren 100. ersten Platz in der Sonerklasse und erfüllten damit zum 2. Mal die Bedingungen für das Goldene Tanz-Turnier-Abzeichen.
- Silberne Tanzturnier-Abzeichen wurden für 25 erste bis dritte Plätze verliehen an :

Franz und Josefine Ladda
Dr. Peter und Ingrid Wahle
Hans - Adolf und Erika Zank

Unsere Trainerin, Frau Christa Fenn, konnte mit den Ergebnissen ihrer Arbeit, den Leistungen unserer Paare und ihren Erfolgen zufrieden sein, und sich über die Begeisterung der „ Fenn - Fans “ vom „ Fenn - Club “ (Montags - Trimmgruppe) freuen. Die Dienstags - Trimmgruppen haben mit Feuereifer trainiert und in ihrem tänzerischen Können große Fortschritte gemacht. Die flotte Arbeitsweise ihres Trainers Rudolf Erdmann findet großen Anklang und hat den Gruppen schon wieder weitere Paare zugeführt.

– Durchgeführte Turniere :

- 11. 3.1978 Einladungsturnier Hauptklasse - A - Latein
Neunkirchen - Seelscheid
- 10. 6.1978 Hauptklasse - C - Standard, Senioren B II
Städtisches Altenheim, Bonn - Duisdorf
- 7.12.1978 Mannschaftskampf gegen Rhein - Lahn - Royal
Lahnstein
- 28.10.1978 Deutsche Meisterschaft der Senioren - Sonderklasse
in der Beethovenhalle Bonn
- 9.12.1978 Mannschaftskampf gegen Club St. Michel, Brüssel

Der Zustrom an aktiven Paaren der Trimmgruppen und der Turnierklassen hat auch eine Reihe organisatorische Probleme mit sich gebracht. Zum Teil konnten sie bereits gelöst werden, zum Teil werden sie im Gespräch mit den Betroffenen noch gelöst werden müssen. Besonders wichtig war die Genehmigung der Leitung der Gottfried - Kinkel - Realschule für das Montags - Training in der Aula, die nach eingehenden Gesprächen erteilt wurde. Alle Alternativen hätten finanzielle und / oder von Flächengröße und -beschaffenheit her Notlösungen dargestellt. Die Trimmgruppen am Dienstag haben den großen Vorzug, in den schönen, renovierten Räumen des Bootshauses tanzen zu können (dort ist auch der Weg zum gemütlichen „ Beisammensein danach “ nicht so weit !) Räume für das Training der Latein - Formation ließen sich in Gesprächen mit dem Sportamt ebenso wie für das freie Training mit Beginn dieses Jahres zur Zufriedenheit aller zur Verfügung stellen.

Über ihre Aktivitäten hat die Tanzsport - Abteilung im Laufe des Jahres wiederholt berichtet (besondere Erfolge, Grillfest usw.). Eine große Bereicherung unserer sportlichen Palette stellt die Latein - Formation dar, die ab 1. Januar 1979 für uns startet. Nach eingehenden Gesprächen mit den Mitgliedern und ihrer Trainerin, Frau Gerhilde Wertenbruch, stellten wir volle Übereinstimmung in allen sportlichen Fragen fest. Durch ein gutes Trainingsangebot soll diese Formation nun in die Lage versetzt werden, nach intensiver Aufbauarbeit wieder in die Spitze der deutschen Formationen vorzustoßen. Dazu wünschen wir den jungen Paaren und Frau Wertenbruch viel Glück und energische Ausdauer, die notwendig ist, um aus rund 25 Einzeltänzern eine Mannschaft zu machen.

Höhepunkt der Arbeit des Clubs war die Deutsche Meisterschaft in der Senioren - Sonderklasse am 28. Oktober 1978. Dieses Ereignis hat in der Presse ein breites Echo gefunden und die interessierten Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Für die Tanzsportabteilung wichtig und überaus erfreulich war die einhellig positive Beurteilung durch die Fachleute und -presse. Die SSF haben sich mit dieser sportlichen Großveranstaltung im Deutschen Tanzsport - Verband einen Namen gemacht, allerdings auch Maßstäbe gesetzt, an denen auch sie künftig gemessen werden.

Mit Mannschaften - Wettbewerben beteiligte sich die Tanzsport - Abteilung am Marktplatz - Festival und dem Stiftungsfest.

Insgesamt hat das Konzept, Tanzsport in allen seinen Ausprägungen zu fördern, seine Bewährungsprobe bestanden und uns viele, neue Freunde zugeführt. Wir erkennen dankbar an, daß dieses Konzept von Vorstand und Präsidium der SSF gefördert und unterstützt wird. Wir wollen aktiven Tän-

zern möglichst gute Voraussetzungen für die Ausübung ihres schönen Sportes bieten. Dies jedoch nicht nach Art eines Dienstleistungsbetriebes, in dem einige die Voraussetzungen schaffen und die meisten dann nur ihre Wünsche befriedigen. Es soll eine lebendige Leistungsgemeinschaft von Tanzsportlern sein, die alle Gruppen umfaßt und in denen jeder nach seinem Vermögen dazu beiträgt, daß der Breitensport den Leistungssport trägt und der Leistungssport den Breitensport befruchtet.

Die Aktivitäten der einzelnen Gruppen und die ausgezeichneten Ergebnisse auf den Turnieren und Landesmeisterschaften des Jahresbeginns 1979 lassen erwarten, daß sich die positive Entwicklung des Jahres 1978 in diesem Jahre fortsetzen wird.

Fleischwaren

Börhl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

Trink
Coca-Cola

**das erfrischt
richtig**

CC 70/4 G

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

Siegfried Hahlbohm

Jahresbericht der Ski - Abteilung 1978

Mitte des Jahres 1978 gab Herr Schindler aus beruflichen und privaten Gründen das Amt des Abteilungsvorsitzenden ab. Hierdurch wurde es notwendig, auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22. September 1978 einen neuen Abteilungsvorstand zu wählen.

Die Wahl führte zu folgendem Ergebnis :

Abteilungsleiter :	Siegfried Hahlbohm
Stellvertreter :	Gerd Bulian
Kassenwart :	Günther Fuchs
Schriftwart :	Winfried Rothe

Weiterhin beschloß die Mitgliederversammlung, daß auch die beiden Übungsleiter :

	Günter Müller
und	
	Dieter Kesper

zum Abteilungsvorstand gehören.

Die große Aktivität der Ski - Abteilung, wie auch das am 7. Oktober 1978 stattgefundene Marktplatzfestival, bei dem der Stand der Skiabteilung bei der Bonner Bevölkerung auf reges Interesse stieß, erbrachten einen weiteren, starken Anstieg der Mitgliederzahl auf zur Zeit 239 Skifans.

Um den Sommer zu überbrücken und sich für den kommenden Skiwinter vorzubereiten, wurden neben den wöchentlichen Gymnastikstunden, die das ganze Jahr hindurch gut besucht waren, Wanderungen an Rhein und Ahr unter fachkundiger Leitung unseres Wanderwartes, Herrn Röder, durchgeführt. Zusätzlich nahmen zehn Mitglieder der Ski - Abteilung am Leichtathletiktraining für das Deutsche Sportabzeichen auf dem Sportplatz Hohestraße im Tannenbusch unter der Leitung von Frau Käthe Ziertmann teil und erreichten alle das gesteckte Ziel :

„ Das Deutsche Sportabzeichen in Gold “

Zur Eröffnung der Ski - Saison 1978 / 1979 wurde im SSF - Clubheim ein Hüttenabend mit Skimodenschau, Tanz und Tombola veranstaltet, bei dem sich die anwesenden 111 Skifans bis in die frühen Morgenstunden vergnügten.

Bereits im November fuhren dann die ersten, aktiven Wintersportler zum „ Frühwinterskilauf “ des Westdeutschen Skiverbandes nach St. Moritz und Hochgurgl.

Für unsere Übungs- und Fahrtenleiter sind die dort veranstalteten Fortbildungslehrgänge eine alljährliche Pflicht. Daß die übrigen Teilnehmer ebenfalls von der Veranstaltung profitieren, beweist das Ergebnis von einer goldenen, zwei silbernen und einer bronzenen Medaille im Abschlußtest.

Trotz der alpinen Schneeverhältnisse im Bonner Raum, die nicht nur die passionierten Langläufer, sondern auch die „eingefleischten Alpinisten“ auf Langlaufbrettern in den Kottenforst lockten, verbrachten wieder größere Gruppen unserer Skiabteilung ihren Skiurlaub im Montafon in Zermatt und die Langläufer auf der Bonner Hütte im Kärtener Nockgebiet.

Die herausragende Leistung erbrachte unser jugendliches Mitglied, Ralf Müller, beim Spezial-Skislalom in Züschen / Sauerland durch einen 4. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.



Hans - Karl Jakob

Note „Eins“ für Fotograf und Schreiber Querbach !

Die Presse weiß, was sie von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn zu halten hat. Darum den Kolleginnen und Kollegen der in Bonn erscheinenden Zeitungen zunächst meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das herzliche Verhältnis zu mir und den Abteilungen.

Ob es unser Marktplatzfestival war, die Einweihung des neuen Klubhauses, die Deutschen Tanzmeisterschaften, Großereignisse im Schwimmen oder Randerscheinungen — wir fanden immer einen guten Platz. In vielen Abteilungen ist es so, daß Mitarbeiter gewonnen werden konnten, die sich direkt mit den Zeitungen in Verbindung setzen, Informationen oder auch Berichte abliefern. Das ist gut so.

Nicht zu vergessen auch unsere großen Karnevalsveranstaltungen, die jeweils einen breiten Niederschlag in Wort und Bild fanden.

Zurück zum Verein. Es ist beinahe schon eine Tradition des Referenten für Öffentlichkeit, einen Mitarbeiter des Schwimmers besonders herauszustellen. Diesmal bekommt unser Freund Jürgen Querbach von der Badmintonabteilung die Fleißnote „Eins“ für gute Berichte und noch bessere Bilder. Und pünktlich ist der Kamerad auch. Vielen Dank !

Dank aber auch den fleißigen Schreiberinnen und Schreibern der einzelnen Abteilungen. Machen Sie alle so weiter. Papier ist geduldig und wir bringen gerne Vieles und Interessantes.

Franz Eckstein

Budo – Abteilung / Unser Jahresbericht

Es wurde schon längere Zeit darüber gesprochen und im Mai war es dann endlich soweit :

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn vergrößerten ihr Sportangebot mit der Gründung einer **Budo - Abteilung**.

Als Trainingsstätten dienten uns die Mehrzweckräume unseres Bootshauses in Beuel, wo schon bald eifrig trainiert wurde. Von den 7 Budo - Sportarten konnten wir anfangs 3 anbieten, nämlich : Judo, Ju - Jutsu und Kendo.

Als Judo - Trainer konnten wir Herrn Markus Emrich gewinnen, der schon viele Titel errungen hat und im Nationalkader kämpft. Als Ju - Jutsu - Trainer wurde Herr Ulrich Kulasik und als Kendo - Trainer Herr Heiner Konen verpflichtet.

Bekanntlich braucht man zur Ausübung unseres Sportes eine Matte, die recht kostspielig ist. So begnügten wir uns in den ersten Monaten mit eine Leihmatte, die natürlich nicht dem neuesten Stand entsprach. Deshalb waren wir sehr glücklich, als wir im November eine neue Matte bekamen, auf der das Training doppelt Spaß macht. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals beim Vorstand bedanken.

Im Oktober schloß sich die Karateschule Bonn - Beuel 2 unserer Abteilung an, so daß wir jetzt auch den Karatesport anbieten können. Trainer ist Polizeiobermeister Andreas Monschau, Ausbilder für Selbstverteidigung an einer Polizeischule. Das Training findet im Adelheids - Gymnasium in Pützchen und in der Turnhalle der Schule Frongasse in Eendenich statt.

Erwähnt werden sollte noch ein Freundschaftskampf unserer Judo - Mannschaft gegen den Godesberger T. V., der von uns gewonnen wurde.

Im Dezember bestanden folgende Judokas ihre Gürtelprüfung im Dojo von F. K. Patzner :

Anja Lux	orange
Judith Linden	gelb
Britta Lott	gelb
Monika Eckstein	gelb
Peter Eckstein	grün
Frank Eckstein	orange
Winfried Pauly	orange
H. J. Scheefe	orange
Martin Lott	gelb

Langsam fanden sich an den Trainingsabenden immer mehr Interessenten ein, so daß wir am Jahresende auf die stattliche Anzahl von circa 180 Mitgliedern stolz sein konnten. Dadurch ergab sich die dringende Frage nach neuen, größeren Trainingsräumen, und wir hoffen, daß im neuen Jahr bald eine Änderung in dieser Hinsicht eintritt.

Fritz Hacke

Jahresbericht der Volleyball - Abteilung 1978 / 1979

In der Saison 1978 / 1979 beteiligte sich unsere Volleyballabteilung mit 17 Mannschaften (6 Herren, 3 Damen und 8 Jugend), im Vorjahr mit 14 Mannschaften am regelmäßigen Spielbetrieb des Verbandes. Diese Zahl erhöht sich noch um die Mannschaften der Senioren I und II und der Junioren und Juniorinnen, für die der Verband Sondermeisterschaften in Turnierform ausschreibt. Die Volleyballabteilung ist mit diesen Zahlen an spielenden Mannschaften mit dem 1. VC Schwerte der größte Volleyball - Verein in Nordrhein - Westfalen und nach langer Zeit auch wieder im Gebiet der Stadt Bonn. Durch die verstärkte Jugendarbeit konnten diese Zahlen gegenüber dem Vorjahr erheblich erhöht werden. Zur Zeit spielt in jeder Jugendklasse von 10 bis 18 Jahren männlich und weiblich je eine Mannschaft der SSF - Bonn.

Die Hauptaufgabengebiete des Vorstandes liegen, neben der Erhaltung einer spielstarken 1. Mannschaft in der 1. Bundesliga, mit dem Ziel der Erringung einer Deutschen Meisterschaft in den kommenden Jahren, auf einer weiteren Forcierung der Jugendarbeit mit dem Ziel, möglichst viele Talente für die 1. und 2. Mannschaft auszubilden.

Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendtrainer und -betreuer Andreas Gielnik für seine hervorragende Arbeit. Er hat es erreicht, daß im Verband mit Hochachtung von der guten Jugendarbeit der SSF - Bonn gesprochen wird.

1. Mannschaft (1. Bundesliga – 1. Division)

Im ersten Jahr mit Dieter Markus als Spielertrainer wurde in der Saison 1977 / 1978 ein 5. Platz belegt. In die Saison startete die Mannschaft mit großen Hoffnungen und fand sich nach drei Niederlagen zum Saisonbeginn plötzlich auf einem der Abstiegsplätze wieder, obwohl unser ehemaliger Spieler Jack Hein vom HSV zurückkehrte und mit Dieter Matuczcyk von VfL Hüls ein guter Nachwuchsspieler gewonnen werden konnte.

Im Rahmen des innerdeutschen Sportkalenders weilte die Mannschaft Ende November 1978 3 Tage in Ost - Berlin, wo das Spiel zwar nach gutem Spiel mit 0 : 3 Sätzen gegen Dynamo - Berlin verloren wurde, aber die Mannschaft fand durch viele Einzelgespräche ihr Selbstvertrauen zurück und es folgten in der Bundesliga mehrere Überraschungen, die mit einem Auswärtssieg gegen den neuen Deutschen Meister Leverkusen begannen und nach zwei Siegen gegen den Meisterschaftsfavoriten Paderborn zum Saisonende noch einen guten 4. Platz in der Endabrechnung brachten.

Im Pokal wurde im Achtelfinale der TSV Bonn glatt ausgeschaltet und im Viertelfinale folgte ein Sieg über den Außenseiter Post SV Berlin. Die Mannschaft erreichte damit die Deutsche Pokalrunde und steht im Halbfinale, hat aber gute Chancen, das Finale zu erreichen.

Der Gewinn der Deutschen Pokalmeisterschaft wird unser diesjähriges Nahziel bleiben.

Überraschenderweise und durch sportlichen Ehrgeiz konnte Ernst Schäfer seine schwere Verletzung überwinden und hat seinen Stammspielerplatz in der 1. Mannschaft zurückerobert. Im Februar 1979 schloß sich der ehemalige rumänische Nationalspieler Dorel Neghina unserer 1. Mannschaft an. Leider verletzte er sich im letzten Saisonspiel gegen Leverkusen (Anbruch des Mittelfußes). Robby Effler wurde neuer Mannschaftsführer.

Eine hervorragende Volleyballdemonstration wurde Mitte März 1979 durch unsere 1. Mannschaft in St. Augustin - Menden gegen die Nationalmannschaft der USA geboten; vor 1.000 Zuschauern wurde nur knapp mit 2 : 3 Sätzen verloren. Es wurden aber sicherlich einige Stammzuschauer für künftige Heimspiele gewonnen !

Die großen Erfolge der Mannschaft sind sicherlich auch dadurch begründet, daß mit Peter Zietlow ein hervorragender Coach gewonnen werden konnte, der in Zusammenarbeit mit Spielertrainer Dieter Markus und Kapitän Robby Effler wieder eine harmonische Mannschaft geformt hat.

2. Mannschaft (Regionalliga – 3. Division)

Unsere 2. Mannschaft schaffte nun endlich durch Erreichen der Aufstiegsrunde den Aufstieg in die Regionalliga West. Für die Mannschaft ging damit ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. In der laufenden Saison mischte die Mannschaft sehr lange in der Spitze gut mit und belegt nun einen guten Mittelplatz. Leider konnte sich die Mannschaft mit ihrer Heimspielhalle Münstererschule nicht anfreunden und verlor die Mehrzahl der Spiele in eigener Halle. Für die neue Saison wünscht sich die Mannschaft eine andere Spielhalle für ihre Heimspiele und hofft dann eventuell den Sprung in die 2. Bundesliga zu schaffen.

Fritz Hacke (Geschäftsführer unserer Volleyballabteilung) verabschiedete sich nach dem Regionalaufstieg nach fast 10 - jähriger Zugehörigkeit zur 2. Mannschaft aus der Gemeinschaft und spielt nunmehr in der 3. Die Mannschaft verabschiedete ihn mit einem Erinnerungsalbum und einer zünftigen Feier in der Skihütte des Bonner Skiklubs in Hollerath / Eifel.

3. und 4. Mannschaft (Landesliga – 5. Division)

Unsere 3. Mannschaft, die hauptsächlich aus Senioren besteht, schaffte überraschend den Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Senioren II in Mannheim. Allen Spielern nochmals herzlichen Glückwunsch !

In ihrer Spielklasse der Landesliga Rheinland mischte die Mannschaft lange Zeit in der Spitzengruppe mit und mußte erst nach Krankheit und Verletzung der Leistungsträger ihre Hoffnungen auf den Aufstieg oder das Erreichen der Aufstiegsrunde begraben. Der erreichte Platz im oberen Drittel der Tabelle ist trotzdem ein großer Erfolg.

Ein ebenso großer Erfolg ist der überraschende Aufstieg unserer Vierten in die Landesliga. Die Vierte besteht nahezu komplett aus Jugendspielern der Jugend A und B und hat sich nach schwachem Start gefangen und liegt ebenfalls im oberen Tabellendrittel.

Gegebenenfalls kann die Mannschaft noch aus eigener Kraft die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga erreichen.

Die Vierte mußte zu Saisonbeginn nahezu neu aufgebaut werden, da einige Spieler den Verein wechselten, aufhörten oder zur Bundeswehr mußten. In Andreas Gielnik hat die Mannschaft einen fachkundigen Trainer und es wäre keine Überraschung, wenn der Mannschaft in kurzer Zeit der erneute Aufstieg gelänge.

5. und 6. Mannschaft (Kreisliga – 8. Division)

Auch unsere 6. Mannschaft stieg in diese Klasse auf und mischt mit vielen ersten Mannschaften anderer Vereine in dieser Klasse sehr gut mit und belegte um ihren „ Cheforganisator “ Heinz Donders einen 5. Platz.

Schlechter sieht es hier für unsere 5. Mannschaft aus, die durch den Verlust vieler Jugendspieler an die Vierte gegen den Abstieg kämpfen muß, da die Mannschaft wieder mit Jugendspielern der Jugend B und C aufgefüllt worden ist.

Damenmannschaften (Bezirksliga Damen I – Bezirksklasse Damen II und Kreisliga Damen III)

Unsere 1. Damenmannschaft hat mit Beginn der noch laufenden Saison ein völlig neues Gesicht erhalten, da viele Spielerinnen aufhörten, wurde die Mannschaft um „ Kiki “ von Lüdinghausen mit Jugendspielerinnen aus unserer erfolgreichen Kreisliga - Mannschaft aufgefüllt. Zur eigenen Überraschung belegt die Mannschaft in der Bezirksliga einen 2. Platz und spielt um den Aufstieg in die Landesliga.

Dieser Aderlaß jüngerer Spielerinnen blieb für die übrigen beiden Damenmannschaften nicht ohne Auswirkungen, denn die beiden Mannschaften müssen nun aus ihren Klassen absteigen.

Die Juniorinnen - Mannschaft wurde Bezirksmeister und qualifizierte sich damit für die Westdeutsche Meisterschaft.

Die Mannschaft der weiblichen Jugend um Ruth Henneberger, Tochter unseres Abteilungsleiters, mischt in der Leistungsklasse der Jugend sehr gut mit und kann noch die Westdeutsche Meisterschaft erreichen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Erfolgstrainer unserer jüngeren Damen, Mike Spenke, der bei nahezu allen Spielen als Betreuer zuverlässig seine Mannschaft coachte.

Jugendmannschaften

Von unseren 8 Jugendmannschaften qualifizierten sich alle 4 männlichen Mannschaften für die Westdeutsche Meisterschaft durch überlegene Siege in ihren Spielklassen. Unsere Jüngsten, die männliche Jugend D, erreichte 1978 einen siebten Platz und 1979, vor wenigen Tagen, einen guten vierten Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft.

Die Mannschaft der männlichen Jugend A hat nicht unberechtigte Aussichten, bei der WVV - Meisterschaft Meister oder Vizemeister zu werden, und hätte damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft erreicht.

Die Mannschaften der weiblichen Jugend waren nicht ganz so erfolgreich und belegten in ihren Klassen vordere Plätze.

Da auch in den nächsten Jahren alle Jugendklassen A – D mit mindestens einer SSF - Mannschaft belegt werden sollen, sind junge Spieler immer herzlich willkommen.

Nationalmannschaften

Unser Spielertrainer der 1. Mannschaft, Dieter Markus, wird in den nächsten Tagen sein 100. Länderspiel machen und ist auf dem besten Wege, Rekord - Nationalspieler zu werden.

Im Kader der Junioren sind Robert Schoell, Martin Genthe und Harald Klein. Diese Mannschaft muß sich noch für die Junioren - Europameisterschaften qualifizieren.

Im Kader der Jugend sind unsere 16 - jährigen Martin Klein und unsere Porzer Neuwerbung Jan Fell, der leider zur Zeit verletzt ist und für die Jugendmannschaft und die Auswahlmannschaft NRW ausfüllt.

Bis auf unsere Jugendlichen werden alle Spieler durch die Sporthilfe gefördert.

Auf Grund dieser Anzahl von Kadernspielern ist Bonn weiterhin Bundesstützpunkt Volleyball mit Dieter Markus als Stützpunktstrainer.

Unser Jugendtrainer, Andreas Gielnik, wird voraussichtlich Stützpunktstrainer für den Landesstützpunkt Volleyball auf Grund seiner hervorragenden Arbeit auf dem Jugendsektor.

Mitarbeit im Verband

F. Hacke, Geschäftsführer unserer Volleyballabteilung, ist weiterhin Spielwart des Westdeutschen Volley - Verbandes und wurde mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Für das Amt als Bundesspielwart des Deutschen Volleyball - Verbandes kandidierte er nach sechsjähriger Tätigkeit nicht wieder, da die Delegierten des Verbandstages nicht bereit waren, den Bundesliga - Vereinen Stimmrecht beim Verbandstag durch Änderung der Satzung des DVV einzuräumen.

Er ist als Regionalspielwart West weiterhin Mitglied des Spielausschusses des DVV. Nebenher ist er noch als Staffelleiter der Kreisligen Bonn, Damen und Herren, der Leistungsklassen der männlichen Jugend A und B, tätig.

Karl - Heinz Brandt, neuer Mannschaftskapitän unserer Dritten und Damentrainer, wurde erneut zum Bezirksschiedsrichterwart Rheinland gewählt, und er ist damit Mitglied des WVV - Schiedsrichterausschusses. Er hat sich besonders um die Ausbildung unserer Schiedsrichter verdient gemacht.

Hobby - Volleyball

Unter der bewährten Leitung von Hartmut Paeffgen (Volleyballkurse für Nichtmitglieder) und Dieter Fassbender haben sich auch unsere Hobby- und Mixed-Mannschaften im Großraum Bonn einen Namen gemacht. Besonders unsere Mixed - Mannschaften eilen von Erfolg zu Erfolg.

Sonstiges

Für den Vorstand der Volleyballabteilung wird es immer schwieriger, genügend Helfer für die Abwicklung der Heimspiele unserer Bundesliga - Mannschaft zu finden. Interessenten, insbesondere Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich willkommen, unsere Mitarbeiter zu werden. Neben freiem Eintritt wird auch ein kleiner Spesensatz gezahlt, sofern die Mitarbeit regelmäßig und zuverlässig erfolgt.

Es werden circa 4 bis 8 Mitarbeiter benötigt, die hin und wieder auch einmal mit der 1. Mannschaft zu Auswärtsspielen reisen können.

Leni Henze

Jahresbericht über " Kleinkinderschwimmen " 1978

698 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren — überwiegend 4 - jährige — haben im abgelaufenen Jahr an unseren Spezialkursen teilgenommen. Darunter befanden sich auch fünf geschlossene Gruppen " Kindergärten ".

Daß seit Jahren weniger Kinder geboren werden, merken wir an den geringeren Teilnehmerzahlen in den einzelnen Kursen. Während vor fünf Jahren durchschnittlich 35 Kinder in jeder Schwimmstunde teilnahmen, heißt die Durchschnittszahl für das Jahr 1978 nur 26 !

Einen Vorteil haben die geringeren Teilnehmerzahlen : Die in den Kursen tätigen 4 Lehrkräfte können sich noch intensiver als zuvor um das einzelne Kind kümmern, das noch schneller zum gewünschten Lehrgangziel kommt.

Wir können gezielt die Eltern der Kinder des von uns gewünschten Geburtsjahrgangs ansprechen, weil sich das Sportamt der Stadt Bonn in die Einladungen einschaltet. So konzentriert sich der angesprochene Interessenkreis auf den Stadtbezirk Bonn 1, was nicht ausschließt, daß wir auch Kinder aus anderen Stadtbezirken in die Kurse aufnehmen.

Wir fühlen uns nun schon seit 16 Jahren der Aufgabe verpflichtet, möglichst vielen Kindern zwischen 3 und 7 Jahren die Brauchkunst des Schwimmens zu lehren und so in die Breite zu wirken. Über die kleinen Kinder haben wir vielfach die Eltern für den Klub gewonnen und solche Eltern sind oftmals wertvolle Mitarbeiter in Abteilungen und Ausschüssen geworden.

Eine Feststellung stimmt uns — die Ausbilder der Kleinkinder — jedoch traurig. Während früher die besonders talentierten Kleinen intensiv, aber spielerisch so gefördert wurden, daß sie ohne Trainingszwang und Überforderung als Mannschaften mehrfach die Besten in ganz Deutschland waren, ist dieses für den Klub in der Vergangenheit so positive Ergebnis wie abgeschnitten. In den jüngsten Jahrgängen, in denen wir früher so leistungstark waren, spielen wir seit drei, vier Jahren keine erwähnenswerte Rolle mehr. Es ist die logische Folge, daß unser Klub in Wettkämpfen von Zehnjährigen heute nicht mehr oder nur noch in Ausnahmefällen vertreten ist. Das ist schade und für die sportliche Zukunft sicher nicht gut.

Neben dem Sportamt der Stadt bleibt mit die abschließende Aufgabe, meinen Mitstreiterinnen Liesel Berchem, Hedi Schlitzer, Meta Schönagel und Waltraud Zacharias für ihre Tätigkeit im Kleinkinderschwimmen herzlich zu danken.



Kleinkinderschwimmen

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 3. Mai 1979

im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

10.00 Uhr für Fortgeschrittene

15.00 Uhr, 15.45 Uhr, 16.30 Uhr für Anfänger

Anmeldung : Telefonisch bei unserer Mitarbeiterin, Frau Meta Schönngel,
unter der Nummer 64 17 29 oder während der Geschäftsstunden in unserer
Geschäftsstelle (Sportpark Nord).

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 230

Otto Gütgemann

Jahresbericht 1978 der Kanuabteilung

Mit dem Ablauf und den Ergebnissen des Sportjahres 1978 dürfen die Kanuten wieder einmal zufrieden sein : Mit circa 51.300 Fahrten - Kilometern auf 146 Gewässern wurden die hohen Vorjahresleistungen annähernd wieder erreicht, insgesamt 43 Kanuten schafften die Leistungsvoraussetzungen des Deutschen Kanu - Verbandes. Zahlreiche, erfolgreiche Abfahrten auf sportlichen Wildwassern und Wildbächen der näheren und weiteren Umgebung gestalteten das Sportprogramm der Abteilung vielseitig und interessant.

Spezielle Höhepunkte waren die erfolgreichen Teilnahmen an der Weser - Marathon - Fahrt, bei der die SSF - Kanuten bei 15 Teilnehmern erneut einen Mannschaftspreis errangen, und wasserreiche Mehrtages - Frühjahrsfahrten zu Ostern und Pfingsten in den Bereich des Mittelmain und in die südbelgischen Ardennen, wo auf Grund der guten Wasserverhältnisse bei milder Witterung sportlich - schwierige Wildbäche und Kleinflüsse befahren wurden. Positiver Höhepunkt war ferner die mehrwöchige Wildwasserfahrt, die insbesondere in den norditalienischen Alpen die Befahrung sehr schöner Wildwasser ermöglichte und in diesem Jahr als Ferienfahrt eine Neuauflage finden wird.

Bei den regionalen Stadt- und Kreisabfahrtsmeisterschaften Ende September am Herseler Werth konnten die SSF - Kanuten ihre guten Leistungen der Vorjahre mit insgesamt 19 vorderen Plätzen wieder unter Beweis stellen. Auf der Bezirksebene Mittelrhein ließ sich der Pokalgewinn des Vorjahres leider nicht wiederholen; dennoch spiegelt der erreichte 2. Platz einen guten Leistungsstand wieder ebenso wie der 3. Platz der Vereinswertung 1978 im westdeutschen Verbandsgebiet.

Die organisatorische Lage der Abteilung ist in Ordnung, die Vorstandsarbeit wird von einem harmonischen Miteinander gekennzeichnet, wofür ich allen Beteiligten auch an dieser Stelle herzlich danken möchte, und die regelmäßige Aus- und Fortbildungsarbeit in der Schwimmhalle wurde kontinuierlich fortgeführt. Zu begrüßen ist auch, daß trotz des hohen Leistungsstandes und der ausgedehnten sportlichen Betätigung das Sportjahr 1978 unfallfrei verlaufen ist, was auch für die Zukunft zu hoffen bleibt.

Gegenüber der Bonggasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider**
5300 Bonn, Markt 99
Telefon 63 52 32

Aufnahme-Antrag

für die Mitgliedschaft bei den SSF Bonn

Ich beantrage,
Mitglied bei den Schwimmsportfreunden Bonn 05 eV
zu werden.

1 _____
Name Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Anschrift

Außer mir wollen folgende Familienangehörige SSF-
Mitglieder werden.

2 _____

3 _____

Ich wurde für den Klub durch das Klub-Mitglied
Nr. _____ geworben.

Bonn, den _____ 1979

Unterschrift

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 · Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 · RUF 634110

Große Auswahl

besten Tafelbestecke

in rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen

Büromöbel

Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15

Ruf: 63 26 31

werbeforum bonn

Niederschrift

über die außerordentliche Mitgliederversammlung
der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
am 9. November 1978
in der Aula der Gottfried - Kinkel - Realschule

Tagesordnung :

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung am 27. April 1978
3. Mitteilungen des Vorstandes
3. a Bestätigung des Jugendleiters
4. Festsetzung der Beiträge 1979
5. Beschluß über den Haushaltsplan 1979
6. Beschluß über die neue Satzung der SSF Bonn
7. Beschluß über die Delegiertenordnung
8. Beschluß über die Geschäftsordnung
9. Beschluß über die Beitragsordnung
10. Verschiedenes

Beginn der außerordentlichen Mitgliederversammlung : 19.00 Uhr. Anwesend sind 144 stimmberechtigte Mitglieder.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß zur außerordentlichen Mitgliederversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden und die Versammlung beschlußfähig ist. Gegenstimmen sind nicht zu verzeichnen.

Zur Tagesordnung ist ein Punkt 3 a — Bestätigung des Jugendleiters — nachzutragen. Die Versammlung ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 27. April 1978

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 27. April 1978 ist in den Mitteilungen des Vereins Nr. 240 veröffentlicht. Einwendungen gegen Form und Inhalt werden nicht geltend gemacht. Die Niederschrift ist genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorstandes

Die Skiabteilung hat mit Herrn Siegfried Hahlboom einen neuen Abteilungsleiter.

Die neu gegründete Budoabteilung wird durch Abteilungsleiter Franz Eckstein vertreten.

Die Tanzsportabteilung Orion hat die Deutschen Tanzsportmeisterschaften der Seniorenklasse S am 28. Oktober 1978 in der Beethovenhalle ausgerichtet und stellt mit dem Ehepaar Bernd und Sabine Lips nach hervorragendem sportlichem Turnier auch das deutsche Meisterpaar.

Das Marktplatzfestival 1978 auf dem Marktplatz ist mit beispielhaftem Einsatz vieler Vereinsmitglieder bei herrlichem Spätsommerwetter der bisher größte Erfolg für den Verein geworden. An diesem Tage konnten mehr als 300 Mitglieder neu geworben werden.

Der Verein steht mit der Stadt Bonn in Verhandlungen für einen neuen Vertrag über die Schwimmsporttrainingsstätte. Der bisherige Vertrag ist durch die Stadt Bonn gekündigt worden und läuft zum Ende dieses Jahres aus.

In diesem Jahr sind die Bücher des Vereins durch die Finanzbehörde und die Stadt Bonn mehrmals mehr oder minder umfangreich geprüft worden. Wesentliche Beanstandungen haben sich dabei nicht ergeben.

Am 9. Dezember 1978 veranstaltet der Verein nachmittags die Nikolausfeier für die 3- bis 12-jährigen Kinder, abends das 73. Gründungsfest, beide in der Beethovenhalle.

3. a Bestätigung des Jugendleiters

In der Jugendvollversammlung am 23. 10. 1978 sind

Herr Dieter Kesper zum Jugendleiter

und

Herr Josef Schwarz zum stellvertretenden Jugendleiter

gewählt worden. Satzungsgemäß ist die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erforderlich.

Beschluß (einstimmig) :

Die Herren Dieter Kesper zum Jugendleiter und Josef Schwarz zum stellvertretenden Jugendleiter werden bestätigt.

4. Festsetzung der Beiträge 1979

Der 1. Vorsitzende verliest den Antrag des Vorstandes, der in den Mitteilungen des Vereins Nr. 243 auf Seite 30 veröffentlicht worden ist. Er ergänzt die Begründung dahingehend, daß die Zahlung der Strommehrkosten der Schwimmsporttrainingsstätte nicht in einem Jahr vorgesehen ist, sondern Antrag auf Ratenzahlung in mehreren Jahresteilbeträgen gestellt wurde. Deshalb konnte die Beitragserhöhung in

einem angemessenen Rahmen vorgeschlagen werden.

Zu diesem Punkt der Tagesordnung ist ein Antrag des Herrn Paulussen eingegangen, der Deckung des Defizits bei geselligen Veranstaltungen durch Erhebung eines Eintrittsgeldes von Mitgliedern und der Zuschüsse an die Fachabteilungen durch Einführung eines genügend hohen Abteilungsbeitrages vorsieht. Dazu führt der Steuer- und Wirtschaftsberater des Vereins, Herr Waldeck, aus, daß in diesem Jahr mehrere Prüfungen des Finanzamtes stattgefunden haben und dabei auch die Frage des Eintrittsgeldes der geselligen Veranstaltungen angesprochen worden ist. Der Verein hat sich stets auf den Standpunkt gestellt, daß die Mitglieder ein Anrecht darauf haben, auch diese Vereinsveranstaltungen kostenfrei zu besuchen. Außerdem hat der Verein durch die Erhebung von Eintrittsgeldern keine Vorteile, weil Gewinne aus geselligen Veranstaltungen der Körperschaften- und Gewerbesteuer unterliegen und hohe Anteile an das Finanzamt und die Stadt Bonn abzuführen sind. Im Falle der Zuschüsse an die Abteilungen muß darauf verwiesen werden, daß der Verein eine Solidargemeinschaft bildet und je nach sportlicher Aktivität und Leistungsstärke der einzelnen Abteilungen Kosten in verschiedenen Größen anfallen. Bei Umlegung aller Kosten auf die Abteilungen würden zum Teil nicht mehr vertretbare Abteilungsbeiträge erhoben werden müssen, die unter Umständen zur Einstellung des Abteilungsbetriebes führen könnten. Herr Paulussen erklärt dazu, daß das nicht in seinem Sinn ist, und er seinen Antrag als Anfrage verstanden wissen will, die ausreichend beantwortet ist. Eine Abstimmung ist deshalb nicht erforderlich.

Herr Schöller stellt fest, daß die Begründung des Antrages des Vorstandes, daß der Beitrag zuletzt für 1976 angehoben worden ist, nicht den Tatsachen entspricht, denn die letzte Anhebung der Beiträge ist für das Jahr 1977 erfolgt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag des Vorstandes auf Abstimmung.

Beschluß : (mit 126 Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen)

Die Grundbeiträge werden vom Jahre 1979 an wie folgt festgesetzt :

Erwachsene	130,00 DM
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	96,00 DM

Familienermäßigungen werden gewährt für Familienangehörige im gleichen Haushalt bei :

2 Personen	von	20 %
3 Personen	von	30 %
4 und mehr Personen	von	40 %

5. **Beschluß über den Haushaltsplan 1979**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 1979 ist den Mitgliedern beim Betreten des Versammlungsraumes ausgehändigt worden. Herr Waldeck erläutert die einzelnen Ansätze und beantwortet die Fragen aus der Versammlung ausreichend. Zurückgestellt wird die Frage nach der Höhe der Vermögenswerte bis zur Jahreshauptversammlung 1979 (Vorlage der Jahresrechnung 1978).

Beschluß : (mit 131 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 11 Enthaltungen)

Dem vom Vorstand vorgelegten Haushaltsplan 1979 wird zugestimmt.

6. Beschluß über die neue Satzung der SSF Bonn

Der geschäftsführende Vorsitzende erläutert das gesamte Satzungswerk und geht in einem kurzen Referat auf die wesentlichen Änderungen der Satzung gegenüber der bisherigen Fassung ein, insbesondere auf die Einschränkung der Befugnisse der Mitgliederversammlung auf wesentliche Punkte und die Notwendigkeit, Routineaufgaben von der Delegiertenversammlung zu erledigen. Damit werde eine stärkere Beteiligung der Mitglieder an der Verantwortung erreicht. Es ist festzustellen, daß die Entwürfe des Satzungswerkes vom Satzungsausschuß, dem Präsidium und dem Vorstand einvernehmlich verabschiedet worden sind. Der Sprecher des Satzungsausschusses, Herr Dr. Schomerus, stellt die Schwierigkeiten der Beratung im Satzungsausschuß besonders heraus und empfiehlt die Annahme des Satzungswerkes.

Zu dem im Sondermitteilungsblatt Nr. 243 veröffentlichten Text des Satzungsentwurfs stellt der Vorstand folgende Änderungsanträge :

Im § 14, Absatz 1, sind die Worte „ soll alle zwei Jahre stattfinden “ durch die Worte „ findet alle zwei Jahre statt “ zu ersetzen.

Im § 14, Absatz 3, ist die Nummer 4 ersatzlos zu streichen, die Nummern 5 bis 10 werden Nummern 4 bis 9.

Fragen zum Satzungsentwurf werden ausreichend beantwortet.

Herr Blesgen stellt Antrag auf Abstimmung der Satzung im ganzen.

Herr Schrick bittet um Einzelabstimmung der Paragraphen.

Beschluß : (mit 135 Stimmen bei 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen)

Über die Satzung wird als ganzes abgestimmt.

Herr Meutgens beantragt geheime Abstimmung.

Beschluß : (mit 7 Stimmen gegen 130 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen)

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluß : (mit 133 Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen)

Die Satzung wird in der vom Satzungsausschuß und dem Vorstand gemeinsam vorgelegten Fassung mit den Änderungen des Vorstandes zu § 14 angenommen.

7. Beschluß über die Delegiertenordnung

Durch einen Druckfehler ist auf Seite 19 Mitteilungen Nr. 243 eine Jahreszahl zuviel abgedruckt worden. Im Entwurf der Delegiertenordnung ist in Nummer 8.1 die Jahreszahl „ 1978 “ zu streichen.

Beschluß : (mit 138 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen)

Die Delegiertenordnung wird in der vom Satzungsausschuß und dem Vorstand gemeinsam vorgelegten Fassung mit der Änderung des Vorstandes zu Nr. 8.1 angenommen.

8. Beschluß über die Geschäftsordnung

Auch hier liegt ein Druckfehler vor. In Nummer 12.2 ist die in Nummer 12.3 geregelte Bestimmung bereits aufgenommen. Nummer 12.3 ist deshalb ersatzlos zu streichen.

Beschluß : (mit 143 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung)

Die Geschäftsordnung wird in der vom Satzungsausschuß und dem Vorstand gemeinsam vorgelegten Fassung mit der vom Vorstand vorgeschlagenen Streichung der Nummer 12.3 angenommen.

9. Beschluß über die Beitragsordnung

Der Druckfehlerteufel hat aus der Überschrift der Nummer 7 anstelle des Wortes „ Sonderregelungen “ das Wort „ Sondergenehmigungen “ gesetzt. Der Entwurf ist entsprechend zu ändern.

Beschluß : (mit 143 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung)

Die Beitragsordnung wird in der vom Satzungsausschuß und dem Vorstand gemeinsam vorgelegten Fassung mit der vom Vorstand vorgeschlagenen Änderung der Überschrift der Nummer 7 angenommen.

10. Verschiedenes

Es werden nur 2 Fragen gestellt, die vom Vorstand hinreichend beantwortet werden.

Schluß der Versammlung : 20.45 Uhr.

1. Vorsitzender

Geschäftsführender Vorsitzender

	Zeile	Gesamt	Verein 601	Bootshaus 602	Friedrich- straße 603	Haus Horn 604	Gesellige Veranst. 612-619	Trainings- stätte 620	Schwimm- abtlg. 631	Jugend- abtlg. 632	Wasserball abtlg. 633	Kanu- abtlg. 634	Tauchsp.- abtlg. 635	Volleyball- abtlg. 636	Tanzsport- abtlg. 637	Senioren- abtlg. 638	Ski- abtlg. 639	Fünfk.- abtlg. 640	Badminton- abtlg. 641	Kleink. schw. 642	Budo abtl. 643
I. Haushaltsplan																					
Einnahmen	1	1.123.388	577.500	12.000	6.480	---	120.458	212.000	42.000	10.000	---	3.500	2.700	35.750	11.900	3.300	1.000	3.500	6.300	15.000	---
Ausgaben	2	1.122.361	108.500	42.650	10.171	---	120.450	393.700	197.500	10.000	11.200	13.500	18.700	109.400	18.690	4.800	2.000	7.000	22.300	14.800	1.000
Überschuss	3	1.027	469.000				8													200	
Zuweisung	4			30.650	3.691	---		121.700	155.500	10.000	11.200	10.000	16.000	13.650	6.790	1.500	1.000	3.500	16.000		1.000
II. Haushaltsrechnung																					
Einnahmen	5	1.475.816	763.325	17.509	7.480	---	139.910	246.912	81.370	100.420	166	3.150	7.958	37.480	37.031	6.029	1.277	1.953	4.685	16.135	2.961
Ausgaben	6	1.556.825	155.227	45.145	9.677	610	135.003	602.208	238.960	116.792	9.901	12.862	25.952	109.733	42.176	6.525	1.899	6.641	20.163	14.327	4.015
Überschuss	7		608.098				4.907													1.808	
Zuweisung	8	81.009		27.636	2.197	610		355.236	157.591	16.372	9.738	9.712	17.994	72.253	5.145	496	622	4.688	15.478		1.054
III. Vergleich																					
Mehreinnahmen	9	352.428	185.825	5.509	1.000		19.452		81.375	90.420	166		5.258	1.730	25.131	2.729	277	1.547		1.135	2.961
Mindereinnahmen	10							25.028				350							1.615		
Mehrausgaben	11	434.464	46.727	2.495		610	14.553	208.508	41.466	89.792			7.252	333	23.486	1.725					3.015
Minderausgaben	12				494						1.296	638					101	359	2.137	473	
Ergebnis +	13		139.098	3.014	1.494		4.899			628	1.462	288		1.397	1.645	1.004	318		522	1.608	
Ergebnis J.	14	82.036				610		233.536	2.091				1.994					1.188			54

Bonn, den 19. März 1979

Henze

(1. Vorsitzender)

Schemuth

(2. Vorsitzender)

Oppermann

(Schatzmeister)

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung
der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
am Freitag, dem 27. Oktober 1978
im großen Saal des Bootshauses Bonn - Beuel

Gegen 18.45 Uhr eröffnet Abteilungsleiter Otto Güteemann die Versammlung, begrüßt die erschienenen 33 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung und das Einverständnis zur Anfügung eines Punktes 12. „Wahl von Kanu - Delegierten für eine eventuell zu bildende Delegiertenversammlung des Gesamtvereines“ fest. Wanderwart H. Schrick wird mit der Anfertigung der Niederschrift beauftragt.

1. Mitteilungen

- 1.1 Es wird Kenntnis gegeben von einem Schreiben des Regierungspräsidenten Köln vom 16.10.1978, womit dieser auf die Unzulässigkeit einer Befahrung der oberen Rur / Eifel zwischen Dedenborn und der Straßenbrücke Einruhr - allgemeine Aussatzstelle - hinweist.

Der Wanderwart wird in Abstimmung mit Bezirk und Verband versuchen zu erreichen, daß wie in langen, vergangenen Jahren gegen das Aussetzen bei der Straßenbrücke Einruhr keine Bedenken erhoben werden.
- 1.2 Über die Kreisfachtagung Bonn am 22.10.1978 wird kurz berichtet. Danach wird sich die mit Zielrichtung „SSF - Kanuten“ erwartete, negative Festlegung von Startvoraussetzungen bei den Kreis- und Stadtabfahrtsmeisterschaften (Zusammenlegung von Leistungsklassen, Ausschluß von Zweier - Kajaks) voraussichtlich bestätigen. Im Hinblick auf die auch schon in den letzten Jahren festzustellende Benachteiligung der SSF - Kanuten bildet sich die Meinung, zukünftig von der Teilnahme an dieser Veranstaltung abzusehen.
- 1.3 Über die Tagesordnung der Halbjahresversammlung am 9.11.1978 wird kurz gesprochen. Insbesondere werden die umfangreichen Änderungen des Satzungs- und Ordnungswerkes des Gesamtvereines diskutiert und auf einige Punkte hingewiesen, die aus der Sicht der Abteilung negativ beurteilt werden (zum Beispiel pauschale Auf Lösungsmöglichkeit von Abteilungen ohne festgelegte Voraussetzungen). Ferner wird der Haushaltsplan 1979 erörtert, der auf Grund der Bootshauskosten und -abschreibung mit einem Betrag von circa 12.000,00 DM auf das Doppelte des bisherigen Volumens aufgebläht wurde. Da Einzelheiten dieser Zahl nicht bekannt sind, wird der Vorstand beauftragt, diese in Erfahrung zu bringen und zur nächsten Versammlung hierzu zu berichten.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 2. November 1978

Die Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig bei vier Enthaltungen genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

Die einzelnen Vorstandsmitglieder berichten über die sich in ihren Fachbereichen ergebenden An-
gelegenheiten und Entwicklungen im abgelaufenen Sportjahr. Der Abteilungsleiter gibt einen kur-
zen Rückblick auf das 50 - jährige Bestehen der Abteilung und erläutert im Rahmen seiner Kassen-
führung die Verwendung des Ansatzes von 13.500,00 DM, dessen Ausgaben sich im vorgegebenen
Rahmen gehalten haben.

Für den seit einigen Jahren in Aussicht genommenen Trainings - Zweier - Kajak liege noch kein
Bewilligungsbescheid des Landes vor, so daß eine Beschaffung noch nicht möglich sei. Der 1.
Vorsitzende, Hermann Henze, will sich in dieser Sache einschalten.

Jugendwart Bruno Knipp berichtet über das Erreichen des 2. Platzes in der Bezirksjugendwertung.
Der Pokalgewinn des Vorjahres habe trotz breiter Spitzenleistung von Schülern und Jugendlichen
wegen der unterschiedlichen Wertungsvoraussetzungen, speziell aber wegen der zu geringen Akti-
vität von etwa einem Dutzend Jugendlicher nicht wiederholt werden können.

4. Ergebnisse des Sportjahres 1978

Der Wanderwart teilt die gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Leistungen dieses Jahres mit;
bei einer Gesamtleistung von 51.300 km auf 146 Gewässern haben 22 Senioren und 21 Jugend-
liche die WFA - Bedingungen des Deutschen Kanu - Verbandes erfüllt.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den einzelnen Pokalgewinnern der verschiedenen Vereins-
leistungsgruppen die Wanderpokale und spricht ihnen seine Anerkennung für die erreichten
Leistungen aus (Elisabeth Münch, 1.470 km / Sabine Pillmann, 1.187 km / Rainer Knipp,
2.309 km).

5. Entlastung des Vorstandes

Auf Grund der vorangegangenen Berichte wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

6. Wahlen

Die anstehenden Wahlen zum :

stellvertretenden Abteilungsleiter	Heinz Goebels
Wanderwart	Hubert Schrick
Bootshauswart	Jan Vorst
Jugendwart	Bruno Knipp

werden als Wiederwahl jeweils einstimmig vorgenommen.

7. Haushaltsplan 1979

Die einzelnen Positionen des Haushaltsentwurfes 1979 werden erläutert :

Personalkosten und Fahrtzuschüsse jeweils	1.500,00 DM
Investitionen und Abschreibungen	7.700,00 DM
Beiträge und Abgaben	1.100,00 DM
sonstige Kosten	1.500,00 DM
Bootshausbelastung	12.000,00 DM

und auf die in der Halbjahresversammlung am 9.11.1978 anstehende Beschlußfassung hingewiesen.

Die Versammlung stimmt alsdann dem vorgelegten Entwurf einstimmig zu.

Anmerkung : In der Halbjahresversammlung am 9.11.1978 wurde dem Entwurf ebenfalls zugestimmt !

8. Fahrtenprogramm 1979

Die vorgesehenen Mehrtages- und Gemeinschaftsfahren werden diskutiert. Zu Ostern ist eine 14-tägige Ferienfahrt in ein Naturfreundehaus im Fichtelgebirge vorgesehen, die traditionelle Pfingstfahrt in die südbelgischen Ardennen soll wieder stattfinden, und im Hinblick auf den wieder recht frühen Ferienbeginn ist eine erneute Sommerferienfahrt in die norditalienischen und französischen Alpen geplant. Für diese Fahrt wird die Notwendigkeit der Bootsbeherrschung und Strömungperfektion sowie die Teilnahme an den sportlich-schwierigen Frühjahrskleinflußfahrten vorausgesetzt; eine umfassende Ausbildungsvorbereitung in der Winterpause ist unumgänglich. An der Weser-Marathonfahrt am letzten Aprilwochenende 1979 kann nur teilgenommen werden, wenn sich zwei Autofahrer lediglich für den Transport zur Verfügung stellen.

Die Bezirks- und Jugendfahrten werden zu gegebener Zeit wieder an der Informationstafel im Bootshaus bekanntgegeben, da sie noch auf späteren Fachwartetagen abgestimmt werden.

9. Beschaffung von Booten und Zubehör

Die einzelnen Boots- und Zubehörwünsche werden von den Interessenten mit dem Wanderwart für zusammenfassende Gemeinschaftsbestellungen abgestimmt. Diese werden kurzfristig nach der Versammlung wieder abgegeben.

10. Ordnung im Bootshaus und Nutzung durch Dritte

Im Rahmen einer lebhaften Aussprache werden die durch die Nutzung durch Dritte im Bootshaus — speziell an den sanitären Anlagen — entstandenen Beschädigungen und Verschmutzungen erörtert. Folgendes bleibt festzuhalten :

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 638800

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

- 10.1 Nach Absprache im Gesamtvorstand ist den Mitarbeitern des Gastwirtes die Benutzung der erdgeschossigen Sanitäreanlagen nicht gestattet; für sie wird eine Toilette im Obergeschoß reserviert und ein Aufenthaltsraum im Kegelbahn - Vorbereich geschaffen. Sofern die Mitarbeiter weiterhin angetroffen werden, sind sie entsprechend zu unterrichten, jedoch Konfrontationen zu vermeiden. Der Vorstand wird beauftragt, die Schlüsselfrage für die Sanitäreanlagen zu klären, da den Mitgliedern ein neuer, regelmäßiger Reinigungsdienst erst nach deren Verschleißbarkeit zugemutet und übertragen werden kann.
- 10.2 Die vorübergehende Aufnahme der Budo - Abteilung wird nach Absprache im Gesamtvorstand Anfang 1979 enden; der Vorstand wird beauftragt, dafür zu sorgen, daß die störenden Matten alsdann unverzüglich wieder entfernt werden, damit der erdgeschossige Arbeits- und Versammlungsraum für die vorgesehenen Zwecke — insbesondere Winterausbildung und Informations - Filmabende — gestaltet und genutzt werden kann und der erforderliche Durchgang wieder hergestellt wird.
- 10.3 Hinsichtlich der Energiekosten — insbesondere Heizöl / Wäremebedarf — wird auf eine Erörterung im Gesamtvorstand hingewiesen und mitgeteilt, daß diese Kosten im Rahmen der Gesamtgebäudeunterhaltung zu beurteilen seien und sich daher — auch im Hinblick auf eine sparsame Bewirtschaftung — der Einwirkung der Abteilung entzögen. In der Diskussion hierzu wird speziell auf die Gefahr eines zu starken Energieverbrauches ohne Kontrollmöglichkeit aufmerksam gemacht.

11. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

12. Wahl von Kanu - Delegierten

In der Halbjahresversammlung am 9.11.1978 stehen die Neufassung der Vereinssatzung und verschiedener Ordnungen — unter anderem auch der Erlaß einer Delegiertenordnung — an. Für den Fall der Inkraftsetzung dieser Ordnung sei es notwendig, zwei oder drei Delegierte in die dann noch zu bildende Delegiertenversammlung zu entsenden. Hierfür werden Otto Gütgemann, Hubert Schrick und Bruno Knipp vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Anmerkung : Die Delegiertenordnung wurde in der Haljahresversammlung am 9.11.1978 beschlossen, für den Bereich Kanu sind zwei Delegierte zu entsenden.

13. Verschiedenes

Nachdem inzwischen der erdgeschossige Arbeits- und Versammlungsraum weitgehend durch den Einsatz von Bootshaus- und Jugendwart hergerichtet wurden, beabsichtigt der Abteilungsleiter, während der Winterpause regelmäßig am ersten Freitag eines Monates in diesem Raum Schulungen und Unterrichtungen durchzuführen und gemeinsam mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter die Kanu - Filme vorzuführen.

Schluß der Versammlung : 20.45 Uhr.

Otto Gütgemann
(Abteilungsleiter)

Hubert Schrick
(Schriftführer)



Hermann Henze

Dank an Karl - Heinz Gierschmann

Als vor mehr denn 25 Jahren im damaligen alten „Sommerbad an der Römerstraße“ ein schlacksiger Junge erschien, sich gleichermaßen für das Jugendtraining im 50 m - Schwimmbecken, das Springen vom 3 m - Brett und von der 10 m - Plattform des Sprungturms sowie für das anschließende obligatorische „Barfuß - Ballspiel“ im Sommerbadgelände interessierte, konnte man nicht wissen, daß sich aus diesem Jungen ein mehr als gestandenes Mannsbild und ein wertvoller „Schwimmsportfreund“ entwickeln würde.

Vor wenigen Tagen hat Karl - Heinz Gierschmann, von dem hier die Rede ist, nach Beendigung seiner eigenen sportlichen Laufbahn nun auch die Tätigkeit als „Verwaltungssportler“ eingestellt. Seine sportlichen Stationen : Schwimmen mit Erringen Westdeutscher Meisterschaften, Wasserballer der 1. Mannschaft und letzteres bis vor kurzer Zeit. Als Techniker oder Verwaltungssportler hat er sich nacheinander dem Training und der Leitung der Wasserball - Abteilung gewidmet, seinen Nachfolger eingeführt und ihm bis vor ganz kurzer Zeit die Abteilungsfinanzen verwaltet.

Dieser Aufwand für sich selbst und für den Wasserballsport im Klub hat ihm immer Spaß gemacht und das hat er auch beibehalten, nachdem er sich beruflich als Bankfachmann betätigte und hier in eine Direktoren - Stelle aufstieg. Auch die Heirat — die Tochter Rosemarie unseres verstorbenen Vizepräsidenten Willy Staffel war die Glückliche — hat ihn sein Engagement im Sport und im Klub nicht aufgeben lassen.

Nun hat er sich aus der Arbeit im Klub verabschiedet und diesen Abschied mit einer generösen Geldspende zugunsten der Wasserball - Jugend verbunden.

Nicht nur für letzteres, sondern für seine gesamte Tätigkeit im und für den Klub, haben wir zu danken und das tun wir recht gerne !



Bodo Schlag

Wohin führt der schwimmsportliche Weg im vorolympischen Jahr ?

Immer häufiger taucht in letzter Zeit die Frage auf : Sind die Schwimm- und Sportfreunde Bonn leistungssportlich auf dem richtigen Weg ? Kann das hohe Spitzenleistungsniveau, das den SSF in den letzten Jahren Rekorde und Meistertitel en masse einbrachte, wieder erreicht werden ? Und etwas dezenter, aber kaum zu überhören : Ist Rudi Spoor der Trainer, der unseren Verein wieder zum tonangebenden Club in Deutschland machen kann ?

Dies sei vorausgeschickt : Ich gehöre nicht zu denjenigen, die, meist fachlich nicht sonderlich qualifiziert, glauben, das schwimmsportliche Niveau durch häufigen Trainerwechsel heben zu können, wenn die Arbeit eines Coach nicht innerhalb kurzer Zeit die Blüten trägt, die so mancher in Überschätzung der Möglichkeiten erwartet. (Diejenigen, die wieder einmal nach einem neuen Trainer rufen, seien an die Situation von 1973 erinnert, als man Orjan Madsen, der drei Jahre später die Schwimmsportfreunde zu vorher nicht erreichtem Niveau führte, am liebsten aus dem Vertrag entlassen hätte !)

Eine Mannschaft aufzubauen, die keine überragenden Ausnahmetalente in ihren Reihen hat, deren Aktive sich vielmehr durch Trainingsfleiß, gepaart mit mehr oder weniger Talent, den Weg zur Spitze zu bahnen versuchen, braucht nun einmal Zeit. Mit anderen Worten : Als Aktiver bejahe ich die Arbeit von Rudi Spoor und würde mir wünschen, er könnte dies in der notwendigen Ruhe und mit dem dazugehörigen Vertrauen, das er seitens der Aktiven uneingeschränkt besitzt, weiterführen.

Woher rührt dann aber die Unsicherheit über die schwimmsportlichen Erfolge der nächsten Jahre ? Ich kann mir dies nur so vorstellen : Diese Kritiker richten ihr Augenmerk mehr auf die Vergangenheit als auf Gegenwart und Zukunft. Nun kann man aber nach meiner Auffassung die Zeit eines Gerhard Hetz oder Orjan Madsen, der 1976 die halbe Nationalmannschaft in Bonn versammelte, nicht mit den heutigen Verhältnissen und Gegebenheiten vergleichen. Solche Vergleiche müssen zwangsläufig hinken. Die Gründe dafür möchte ich nachfolgend darlegen.

Die Antwort auf die Frage, warum nicht mehr bundesdeutsche Spitzenschwimmer aus der Schwimmhochburg Bonn stammen oder in ihr beheimatet sind, ist nicht in einem Satz zu geben. Man muß dazu die Tendenzen und Entwicklung im deutschen Schwimmsport der letzten Jahre berücksichtigen.

Zum einen ist sicherlich bedeutend, daß Leistungsstützpunkte und -zentren nicht mehr als die alleinigen Garanten für eine erfolgreiche Schwimmsportkarriere gelten können. Die Dezentralisierung im deutschen Schwimmsport, vor allem bei den Damen, ist kaum zu übersehen. Heute kommen Klaseschwimmer / innen aus kleinen, geradezu provinziellen Vereinen (Karin Seich aus Winsen an der Luhe / D. Knipping aus Hagen / Ute Neubert aus Rheydt / Jugendeuropameisterin Susanne Schuster aus Bietigheim / Peter Lang aus Frankenthal / Jugendeuropameister Andreas Behrend aus Neckarsulm). Dies hängt wohl auch damit zusammen, daß die Aktiven, insbesondere die Damen der A - Nationalmannschaft, zusehens jünger werden. Jüngeren Schwimmern fällt es aber begreiflicherweise schwerer, sich vom Elternhaus und dem vertrauten Trainer zu trennen, als etwa seinerzeit einer Silke Pielen, Gudrun Beckmann, Karin Bormann, die im Alter von 19 bis 20 Jahren nach Bonn kamen, oder Jürgen Könneker und Bodo Schlag, die ebenfalls 20 Jahre alt waren, als sie in den hiesigen Verein übertraten.

Emotionale Bande und die Angst vor dem " Massenbetrieb " eines großen Stützpunktes mögen heute viele Talente von einem Wechsel abhalten. Hinzu kommen die vielfältigen Schulprobleme, die sich vor allem dann einstellen, wenn der Schwimmer aus einem anderen Bundesland kommt, um hier in Bonn zu trainieren und sein Abi zu machen. Nach der Oberstufenreform kann er in den letzten 2 Jahren die Schule nicht mehr wechseln — es gibt dann kein zurück, auch wenn sich der Vereinswechsel in sportlicher Hinsicht als Fehler herausstellen sollte.

Weiterhin muß festgestellt werden, daß die Trainersituation wesentlich besser geworden ist. Konnten sich vor einigen Jahren nur wenige Großvereine hauptamtliche, qualifizierte Trainer leisten, so hat sich auch hier das Bild durch die Zunahme des leistungssportlichen Engagements in vielen mittleren Vereinen, sowie die Bildung von Start- oder Trainingsgemeinschaften, entscheidend geändert.

Genauso bedeutsam wie die Trainerfrage sind die außersportlichen Anreize, die ein Verein den Aktiven bieten kann. In Bonn beispielsweise ist das Wohnungsproblem für auswärtige Schwimmer besonders gut gelöst. Höher rangiert aber noch die sozial begleitende und absichernde Förderung der Sportler im Hinblick auf ihren Beruf. Hier müssen wir eindeutig hinter Wolfsburg (VW - Werk) oder 1. SC - Düsseldorf (die über einen oder mehrere einsatzfreudige Mäzene verfügen, die berufliche Aus- oder Weiterbildung anbieten) und anderen Vereinen zurückstehen.

Konsequenterweise wurde angesichts dieser Situation in Bonn zunehmend die eigene Nachwuchsförderung in den Mittelpunkt gestellt. Aber auf diesem Gebiet war zuvor viel gesündigt worden, so daß schnelle Erfolge dieser Arbeit nicht zu erwarten sind. Ferner ist zu bedenken, wie eine Untersuchung des DSV gezeigt hat, daß nur wenige Jahrgangsbeste und nur ein verschwindend geringer Prozentsatz der Altersklassenrekordler in ihrem eigentlichen Leistungsalter auch in die deutsche Spitzenklasse vorstoßen. Denn nach oftmals schon 10 - jährigem systematischen Training verlieren die jungen Erwachsenen mit 16 - 18 Jahren mitunter die Lust an ihrem Sport just in dem Augenblick, da sie biologisch und physiologisch zu persönlichen Bestleistungen befähigt wären.

Deshalb fahren die SSF auch nicht eingleisig : Neben der Aktivierung des eigenen Nachwuchses werden auch weiterhin Talente des Umkreises nach Bonn gezogen. Man denke hierbei an die Aktiven Neubauer und Simon. Solche Schwimmer, die noch nicht von kleihaut mit hervorragenden Trainingsmöglichkeiten und extensivem Training konfrontiert wurden, bringen häufig den notwendigen Ehrgeiz mit, um zur Spitze zu gelangen. Dieser Ehrgeiz fehlt bei so manchem in Bonn großgezogenen Pflänzchen. Ein weiterer Vorteil dieser Arbeit besteht darin, daß sich vorgenannte Schwimmer reibungsloser in die Mannschaft einpassen als so mancher „ fertige " Star;

sie identifizieren sich auch, da sie ihre größten Erfolge in Bonn bei den SSF erringen, mehr mit dem Verein, was nur von Vorteil für die Mannschaft sein kann.

Es bedarf jedoch der Zeit, um die eingeleitete Entwicklung zu einem erfolgreichen Ende zu führen. Zu einer Leistungssteigerung wird es unter Rudi Spoor zweifelsohne kommen, jedem Leser dieses Artikels wird es jedoch einleuchten, daß eine Leistungsexplosion wie von 1976 nicht zu erwarten ist. Wer in diesem Punkt realistisch denkt, wird auch die notwendige Ruhe aufbringen, der weiteren Entwicklung bei den SSF mit Optimismus entgegenzusehen.

„Fern - Schnell - Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

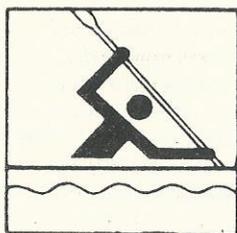
53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS



Hubert Schrick

Schwerpunkte der Kanu - Saison 1979

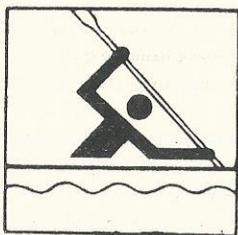
Zunächst zwei positive Lichtblicke : Bei der Anfang März stattgefundenen Kreisverbandsitzung konnten die bislang ausgewogenen Teilnahme- und Wettkampfbedingungen der letzten beiden Jahre wieder erwarten erneut bestätigt werden, so daß die befürchtete Benachteiligung unserer Teilnehmer unbegründet bleibt. Um so mehr sind alle interessierten und in Betracht kommenden Kanuten und speziell die Jugendlichen und Schüler zur Vorbereitung auf diese am **30. 9. 1979** stattfindenden **Kanu - Stadtabfahrtsmeisterschaften** auf dem Rhein bei den Plittersdorfer Kanufreunden aufgerufen.

Für die **Kanuslalom - Stadtmeisterschaften am 9. 9. 1979** auf dem Siegburger Mühlengraben wurden erstmals vereinfachte Wettkampfbestimmungen vereinbart, die unter anderem das Berühren der Torstangen zulassen und eine Mischung von Riesen- und Abfahrtslalom darstellen. Auch hierfür sollten sich auf Grund der veränderten Situation unsere Kanuten besonders interessieren.

Ebenfalls günstig entwickelt haben sich die organisatorischen Schwierigkeiten für die Teilnahme an der **Weser - Marathon - Fahrt** am letzten April - Wochenende dank der speziellen Mitwirkung einiger Vereinsmitglieder, so daß die Fahrt nunmehr doch durchgeführt werden kann. Schon heute hoffen wir für diese leistungsstärkste kanusportliche Veranstaltung der Bundesrepublik auf gute äußere Bedingungen.

Durchweg negativ zu beurteilen ist die Situation der drei ersten Monate des Jahres; die überraschend starke Winterwitterung ließ der Wildwasser- und Wildbachgruppe auf Grund der zugefrorenen Gewässer buchstäblich keinen „Spielraum“, und auch die erhoffte Schneeschmelze blieb aus, da die weiße Pracht nur langsam und in für den Kanusport zu geringen Maßen Flüsse und Bäche füllte. Ein gewisser Leistungs- und Konditionsrückstand ist dadurch leider unvermeidbar.

In den **Osterferien** wird sich vom **7. bis 21. 4. 1979** eine Fahrtengruppe circa 14 Tage lang im Bereich des Fichtelgebirges und des Bayrischen Waldes auf „Entdeckungsfahrt“ begeben; zu diesem Zweck wurde rechtzeitig ein sehr schön gelegenes Naturfreundehaus angemietet. Weitere Interessenten melden sich bladmöglichst bei Wanderwart H. Schrick an.



Hubert Schrick

Schwerpunkte der Kanu - Saison 1979

Zunächst zwei positive Lichtblicke : Bei der Anfang März stattgefundenen Kreisverbands-sitzung konnten die bislang ausgewogenen Teilnahme- und Wettkampfbedingungen der letzten beiden Jahre wider Erwarten erneut bestätigt werden, so daß die befürchtete Benachteiligung unserer Teilnehmer unbegründet bleibt. Um so mehr sind alle interessierten und in Betracht kommenden Kanuten und speziell die Jugendlichen und Schüler zur Vorbereitung auf diese am **30. 9. 1979** stattfindenden **Kanu - Stadtabfahrtsmeisterschaften** auf dem Rhein bei den Plittersdorfer Kanufreunden aufgerufen.

Für die **Kanuslalom - Stadtmeisterschaften am 9. 9. 1979** auf dem Siegburger Mühlen-graben wurden erstmals vereinfachte Wettkampfbestimmungen vereinbart, die unter anderem das Berühren der Torstangen zulassen und eine Mischung von Riesen- und Abfahrtslalom darstellen. Auch hierfür sollten sich auf Grund der veränderten Situation unsere Kanuten besonders interessieren.

Ebenfalls günstig entwickelt haben sich die organisatorischen Schwierigkeiten für die Teilnahme an der **Weser - Marathon - Fahrt** am letzten April - Wochenende dank der speziellen Mitwirkung einiger Vereinsmitglieder, so daß die Fahrt nunmehr doch durchgeführt werden kann. Schon heute hoffen wir für diese leistungsstärkste kanusportliche Veranstaltung der Bundesrepublik auf gute äußere Bedingungen.

Durchweg negativ zu beurteilen ist die Situation der drei ersten Monate des Jahres; die überraschend starke Winterwitterung ließ der Wildwasser- und Wildbachgruppe auf Grund der zugefrorenen Gewässer buchstäblich keinen „Spielraum“, und auch die erhoffte Schneeschmelze blieb aus, da die weiße Pracht nur langsam und in für den Kanusport zu geringen Maßen Flüsse und Bäche füllte. Ein gewisser Leistungs- und Konditionsrückstand ist dadurch leider unvermeidbar.

In den **Osterferien** wird sich vom **7. bis 21. 4. 1979** eine Fahrtengruppe circa 14 Tage lang im Bereich des Fichtelgebirges und des Bayrischen Waldes auf „Entdeckungsfahrt“ begeben; zu diesem Zweck wurde rechtzeitig ein sehr schön gelegenes Naturfreundehaus angemietet. Weitere Interessenten melden sich bladmöglichst bei Wanderwart H. Schrick an.

Die dreitägige **Pfingstfahrt** soll am ersten Juni - Wochenende traditionsgemäß wieder in die südbelgischen Ardennen führen. Einzelheiten dazu werden auch unter Berücksichtigung der Wasserstände der zu befahrenden Flüsse noch abgestimmt. Rechtzeitige Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig.

Die diesjährige **Sommer - Ferienfahrt** soll wie im Vorjahr wieder als **sportliche Wildwasserfahrt** nach Norditalien führen; schon jetzt läßt sich wieder ein interessantes Programm übersehen. Interessierte Teilnehmer melden sich ebenfalls so bald wie möglich — speziell wegen der persönlichen Leistungsvorbereitung — beim Wanderwart an.

Weitere wichtige Termine :

Bezirksfahrt Wied	1. April 1979
Bezirksfahrt Agger	24. Mai 1979
Lenne - Rallye	13. Mai 1979
Bezirksfahrt Bundesgartenschau	10. Juni 1979
Bezirksfahrt mittlere Rur	14. Juni 1979



Geulen

Radio · Fernsehen · Hi-Fi Studio

Römerstraße 64 - 5300 Bonn 1 - Telefon 65 08 00

Wir führen Fernsehgeräte, Stereo- und HiFi Anlagen
aller führenden Hersteller des In- und Auslandes und das
preisgünstiger als Sie denken!

In unseren Preisen sind enthalten:

- kostenlose Aufstellung
- kostenlose Service-Arbeiten während der Garantiezeit
- kostenloser Ab- und Antransport
- kostenlose Leihgeräte!

Individuelle Beratung — beispielhafter Service!

Ausreichend Parkplätze in der Badener Str. und am Wichelshof



Neues aus der Budoabteilung

Unsere junge Judo - Mannschaft konnte bereits einige Erfolge für sich verbuchen.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften für Schüler und Jugend B in St. Augustin am 10. und 11. Februar 1979 erkämpften Matthias Hermes, Peter Eckstein und Frank Eckstein jeweils den 3. Platz in ihrer Gewichtsklasse.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften für Jugend A in Königswinter - Oberpleis am 18. März 1979 kam H. J. Scheefe auf den 1. und Monika Eckstein auf den 3. Platz.

Karate Vize - Kreismeister

Nach Abschluß der Hinrunde der Kreisliga Bonn / Rhein - Sieg (siehe Schwimmer Nr. 245) sah es so aus, als ob die 2. Mannschaft in der Disziplin " Kata " das Rennen machen würde. Doch weit gefehlt, in beiden Disziplinen (Kampf und Kata) konnte sich die 1. Mannschaft durchsetzen und zweimal den 2. Platz belegen, was zugleich den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutete.

KARATE / Kreisliga Bonn / Rhein - Sieg

Finalrunde

Kumite - Shiai (Kampf)

1.	1. Bonner KC 1	30 : 4	25
2.	SSF Bonn 1	24 : 10	14
3.	Bad Godesberg	24 : 10	11
4.	1. Bonner KC 2	22 : 12	8
5.	Bonn - Beuel	17 : 17	- 7
6.	Meckenheim	12 : 22	- 6

Kata - Shiai

1.	Brühl	24 : 6
2.	SSF Bonn 1	24 : 6
3.	Bad Godesberg 2	22 : 8

- | | | |
|----|-----------------|---------|
| 4. | SSF Bonn 2 | 10 : 20 |
| 5. | Bonn - Beuel | 8 : 22 |
| 6. | Bad Godesberg 1 | 2 : 28 |

Für die Bezirksliga haben sich die ersten drei Mannschaften sowohl in Kumite wie auch in Kata qualifiziert.

Neue Anfängerkurse

Am 2. April 1979 ist es soweit ! Alle, die an der Sportart Karate interessiert sind, können sich ab dem 2. April 1979 jeden Montag um 19.00 Uhr in Enderich (Turnhalle Frongasse) am Training beteiligen.

Auskunft : A. Kurth, Lupinenweg 4, 5300 Bonn 3, Tel. : 48 16 69.

Wir möchten schon jetzt auf unsere 1. größere Veranstaltung hinweisen :

Die Austragung des 1. Siebengebirgspokals am 2. Juni 1979 in der Halle des Sportparks Nord. Zu dieser Veranstaltung werden Spitzen - Karatekas aus ganz Deutschland erwartet.



Einladung

zur Jahresmitgliederversammlung der Budo - Abteilung

am Freitag, dem 4. Mai 1979, um 20.00 Uhr
im SSF - Clubhaus „ Zum Bootshaus “
in Bonn - Beuel, Rheinaustraße 269

Tagesordnung :

- 1.) Eröffnung, Begrüßung
- 2.) Bericht des bisherigen Abteilungsleiters
- 3.) Entlastung des provisorischen Vorstandes
- 4.) Wahl
 - a) des Abteilungsleiters
 - b) des Schatzmeisters
 - c) des Pressewartes
- 5.) Verschiedenes

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI



ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Ruth Henneberger

Porträt der ersten Damenmannschaft

Da an dieser Stelle ja meist nur, wie so oft im Leben, über die männlichen Mitglieder unserer Abteilung geschrieben wird, habe ich mich, als Vertreterin des weiblichen Geschlechts, entschlossen, auch einmal unsere Damen vorzustellen und hier, insbesondere unsere erste Damenmannschaft.

Dieser Artikel soll ja, wie die Überschrift schon sagt, ein Porträt darstellen, vorweg jedoch einige Informationen :

Nach dem Abstieg aus der Landesliga vor einigen Jahren gehörten die SSF - Damen in der Bezirksliga immer zum oberen Drittel dieser Klasse. Diese Saison ist für die Mannschaft besonders erfolgreich verlaufen, es ist ihr gelungen, ganz in die Spitzengruppe vorzustoßen und auf Grund des zweiten Platzes (mit nur 4 Minuspunkten) an der Aufstiegsrunde zur Landesliga teilzunehmen. Egal, ob mit positivem oder negativem Erfolg, egal, ob Aufstieg oder nicht, muß das bisher erreichte schon als überraschend gut gewertet werden. Denn vor der Saison standen wir praktisch vor dem Nichts, und mußten aus jungen Spielerinnen, die ein Jahr zuvor noch Kreisliga gespielt hatten, eine neue Mannschaft aufbauen.

Aber kommen wir zum Porträt der Mannschaft, sie besteht aus 8 Spielerinnen, einem Trainer und einem Betreuer.

Als erstes wäre wohl unsere Mannschaftsführerin, Kiki von Lüdinghausen, zu nennen. Sie ist eine der wenigen Spielerinnen, die noch aus der alten KTV und späteren SSF - Mannschaft übriggeblieben sind. Besonders gefürchtet sind ihre plazierten Schläge längs der Linie, und nach dem Motto „ viel Routine, wenig Kraft “ hat sie uns schon manchen Satz aus dem Feuer geholt. Als nächstes möchte ich unseren Pechvogel dieser Saison erwähnen, Erika Maaß. Sie ist auch noch eine von den Alten, doch trotzdem jung an Jahren, doch stand sie uns leider nur eine Saisonhälfte als Angreiferin zur Verfügung. Denn sie verletzte sich im Training erheblich am Knie und mußte pausieren. Doch inzwischen geht es ihr schon wieder so gut, daß wir hoffen, sie in der Aufstiegsrunde einsetzen zu können.

Wenn man von Erikas Verletzung spricht, muß man zwangsläufig an eine andere Spielerin denken, an unsere Seniorin Barbara Schlenker. Sie, die schon letztes Jahr aufhören wollte zu spielen, holte noch einmal die Schuhe vom wohlbekanntem Nagel, streifte sich in alter Frische ihr Trikot über und nahm den Spielbetrieb wieder auf. So gelang es uns dann, mit ihr als alterfahrene Stellerin, auch in der zweiten Hälfte der Saison eine ebenso gute Punktausbeute zu erreichen wie in der ersten.

An dieser Stelle wird sich der aufmerksame Leser fragen, was nutzt denn eine Stellerin, wenn eine Angreiferin ausfällt? Dazu muß ich folgendes sagen: Wir lösen dieses Problem so, daß wir eine Stellerin, nämlich mich selber, angreifen ließen. Diese Methode erwies sich als die günstigste, und machte mir obendrein noch Spaß, da ich endlich wieder einmal selbst einen Ball „totmachen“ durfte.

Doch da wir gerade beim „Totmachen“ sind, muß ich unwillkürlich auf unser Nesthäkchen zu sprechen kommen, auf Barbara Schlenker, die Jüngere. Denn ihr Schlag kann seinesgleichen noch suchen! Sie hat dieses Jahr schon manchen Block regelrecht erschossen und schon manche Feldabwehr schier zur Verzweiflung gebracht. Barbara ist wohl unsere schlagkräftigste Angreiferin (im wahrsten Sinne des Wortes), wenn auch mancher Ball ein wenig über sein Ziel hinausschießt. Sie gehört, da sie ja sämtliche in sich angestaute Aggressionen am Ball ausläßt, zu den Stillsten in der Mannschaft.

Das ist etwas, was man von der folgenden Spielerin, unserer Kleinsten, dem zufolge Stellerin, nicht behaupten kann. Brigitte Hönig ist ein wahres Energiebündel und unermüdlich im Erfinden immer neuer Wort- und Satzkompositionen, aber auch, um wieder einen Übergang zum Volleyball zu finden, im Stellen. So stand sie uns selbst dann zur Verfügung, als der Ischiasnerv sie arg plagte, und sie vor Schmerzen nur mit Mühe laufen konnte. Aber so ist das nun einmal bei uns, jeder reibt sich für den anderen auf, ohne Rücksicht auf eigene Interessen.

Und bei dem Stichwort „Mannschaftsgeist“ fällt mir Heike Faßbender ein, unsere Auswechselspielerin. Sie ist die, die an jedem Spieltag mit bewundernswerter Geduld pünktlich und spielbereit zur Stelle war, auch wenn sie nur sporadisch eingesetzt wurde. Aber die, wenn sie spielte, und auch im Training immer ein Muster an Einsatzwillen und Kampfgeist erkennen ließ.

Und nun fehlt, wenn sie richtig mitgezählt haben, nur noch die Nummer 8. Unsere zweite Hauptangreiferin, Helga Storbeck. Sie ist uns vor der Saison quasi zugelaufen, mit anderen Worten, sie stand eines Dienstagabends zur Trainingszeit in der Turnhalle und fragte, ob sie nicht bei uns mitspielen könnte. Und da sie sowohl altersmäßig, und wie sich herausstellte, auch spielerisch und menschlich sehr gut zu uns passte, griffen wir natürlich zu. Ihre Art und Weise, Volleyball zu spielen, zu beschreiben, fällt mir offengestanden schwer. Helga hat einen so speziellen, um nicht zu sagen unorthodoxen Stil, der einfach unbeschreiblich ist. Das einzige, was über sie zu sagen wäre ist, daß sie neben Kiki die in ihren Schlägen erfolgreichste Angreiferin ist, und obendrein noch die Freude aller Steller, da sie sowohl rechts als auch links, egal ob nah ob weit vom Netz, ob hoch oder tief, einfach alles schlägt und fast immer trifft.

Damit wäre die Mannschaftsliste abgeschlossen, blieben noch zu erwähnen die „ Offiziellen “.

Da wäre zum ersten der Trainer der Mannschaft, Karl - Heinz Brandt. In Volleyball - unterrichteten Kreisen auch bekannt als einer der engagiertesten Volleyballenthusiasten, die Bonn hat. So sagt man ihm nach, er sei unglücklich, wenn er ein ganzes Wochenende keine Turnhalle sehen könnte. Aber das passiert beinahe nie. Denn schließlich spielt er ja selber noch (mit grossem ERfolg) in der dritten Herrenmannschaft, bildet Schiedsrichter aus, und manchmal schaut er auch bei uns zu und rauft sich verzweifelt seine nicht vorhandenen Haare, an deren Ausfall wir allerdings nicht maßgeblich beteiligt waren.

Das Gebiet der Spielbetreuung führt mich zu unserem zweiten „ Offiziellen “, dem sogenannten Coach, Rolf Henneberger auch der Peter Zietlow der Damen genannt. Er hat wie gesagt die Aufgabe, unsere oft überschäumenden Temperamente und manchmal labilen Nerven im Zaun zu halten bzw. zu beruhigen. Aber als allgemeiner Damenfreund tut er das gerne und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen, so behauptet er auch, unsere Spiele würden ihn mehr aufregen, als die der ersten Herrenmannschaft !

Jetzt ist also das Porträt unserer Mannschaft komplett, und das einmal nachgeholt, was vorher so oft versäumt worden ist, auch mal etwas über die Damen zu schreiben.

ACHTUNG !!!

Bis 18. April 1979 dürfen wir wieder Gastgeber für eine Gruppe israelischer Sportler sein. Unser Partnerverein Hapoel Nahariya wird uns mit etwa 25 Mitgliedern besuchen. Sicherlich werden es wieder für unsere israelischen Gäste und für uns erlebnisreiche Tage. Wir führen nun diesen Austausch zum 4. Male durch und die jugendlichen Gäste werden wie immer in Familien Gleichaltriger aufgenommen. Das ist sicher die intensivste Form internationaler Jugendbegegnung. So lernen die teilnehmenden Jugendlichen die Lebensweise und die Auffassung ihres Gastlandes tatsächlich und konkret kennen.

Vom 23. Juni 1979 bis 10. Juli 1979 werden wir mit einer Gruppe Jugendlicher nach Israel reisen. Da die schönen Tage in Israel inzwischen im Club bekannt sind, bedarf es eigentlich keiner Werbung. Wir werden in Israel bei Familien wohnen und viel von Land und Leuten kennenlernen. Interessenten können sich bei der Geschäftsstelle melden. Die Kosten werden etwa 650,00 DM betragen.

(bitte umblättern)

Reise nach Israel

Wie auch in den letzten Jahren findet unsere so beliebte Israel - Reise zu unserem Partnerverein in Nahariya vom

23. Juni 1979 bis 10. Juli 1979

statt.

Die Kinder und Jugendlichen finden Unterkunft und Betreuung bei dortigen Familien.

Der Preis steht leider noch nicht endgültig fest, wird aber 650,00 DM wohl nicht überschreiten. Die Kinder von den israelischen Gastfamilien sollten dann im Frühjahr 1980 von den Teilnehmern dieser Reise aufgenommen werden.

Meldebogen bitte möglichst bis 31. März 1979 an die Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Israel - Reise nach Nahariya vom 23.6.1979 bis 10.7.1979

N a m e _____ Vorname _____ Geburts-Datum _____ Mitglieds.-Nr. _____

Anschrift : _____

(rechtsverbindliche Unterschrift eines Elternteiles)

Anzahlung von DM 150,00 erfolgt am auf das Konto 32.909.376 SSF-Ferien bei der Sparkasse Bonn, BLZ 380.500.00

Jugendabteilung mit neuem Vorstand

Am 23. Oktober 1978 hat die Jugendversammlung einen neuen Jugendleiter und seinen Stellvertreter gewählt.

Die Wahl wurde durch die Mitgliederversammlung am 9. November 1978 bestätigt. Es sind dies :

Jugendleiter : Dieter Kesper, Kurfürstenstraße 22, 5300 Bonn 1, Tel. 21 06 52

Stellvertreter : Josef Schwarz, Wiesenweg 5, 5300 Bonn 1, Tel. 61 45 67

Aufruf :

1. Wir suchen noch Mitarbeiter, die an konstruktiver Jugendarbeit interessiert sind (auch Jugendliche).
2. Wir suchen für den „ Schwimmer “ ein **Jugendsymbol im Piktogrammstil** (schwarz - weiß in üblicher Größe), das die Artikel in der Vereinszeitschrift als solche der **Jugend** charakterisiert. Vorschläge bitte bis zum 15. Mai 1979 an Dieter Kesper. Der beste Vorschlag erhält einen Freieintritt zu einer noch geplanten Jugendveranstaltung.
3. **An die Jugendwarte der Abteilungen :**
Wir treffen uns einmal monatlich. Nächster Termin :
17. April 1979, 18.30 Uhr in der Gaststätte Sportpark Nord. Themen : Veranstaltungen, neuer Finanzschlüssel für die Jugendmittel usw.



Veranstaltungen :

Grillfest im Kottenforst

für alle Jugendlichen und deren Gäste am Samstag, dem 9. Juni um 17.00 Uhr auf dem Grillplatz Kottenforst (zwischen Autobahn Bonn - Meckenheim und Bahnhof Kottenforst.)

Eintritt frei, Voranmeldung unbedingt erforderlich !

Für Jugendliche, die mit dem Rad anreisen wollen :

Wir treffen uns um 15.30 Uhr am Poppelsdorfer Weiher und fahren gemeinsam zum Grillplatz.

Bitte beiliegende Anmeldung ausfüllen und bis 15. Mai 1979 an Dieter Kesper senden !

ANMELDUNG

Name : _____

Wohnort : _____

Straße : _____

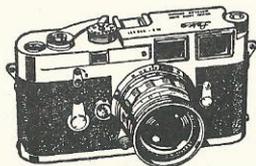
Telefon : _____ Alter : _____ Jahre : _____

Ich nehme an dem Grillfest teil.

Ferner bringe ich _____ Freunde mit.

Ich nehme an der Radtour teil / nicht teil.
(Unzutreffendes bitte streichen)

.....
(Unterschrift der Eltern)



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4



Jürgen Querbach

Die Jugend – Unsere Zukunft

Unsere Überlegungen und Planungen für die Zukunft bzw. für die nächste Saison beweisen erneut, wie schwierig es ist, leistungsstarke Spieler für die 1. Mannschaft zu verpflichten. Die kämpferische Leistung und der ausgezeichnete Teamgeist unserer Spieler der 1. Mannschaft alleine reichen dabei nicht aus, das gesteckte Ziel, die Bundesliga, zu erreichen.

Der Weg in die Zukunft und zu neuen, größeren Erfolgen kann nur erreicht werden, wenn im verstärkten Maße die gute Trainingsarbeit mit der Jugend so erfolgreich wie bisher fortgesetzt wird. Die guten Plazierungen unserer Jugendlichen bei Turnieren und Meisterschaftsspielen zeigen eine weitere deutliche Leistungssteigerung. Die Jugend und auch unsere Schüler führen in ihren Spielgruppen jeweils die Spitze der Tabelle an. Bernd Dietz erreichte in der Deutschen Jugendrangliste einen beachtlichen Platz unter den besten 8 Spielern.

Die ausgezeichnete Arbeit unseres Trainers Karl - Heinz Zwiebler, selbst Spitzenspieler (Nr. 2 im Herreneinzel in Deutschland) verspricht das gesteckte Ziel, die Bundesliga, zu erreichen, auch durch den eigenen Nachwuchs erreichen zu können.

Die Hoffnung und die Aussicht unserer 2. Mannschaft, Meister in der Bezirksliga zu werden, hat sich schon vor Beendigung der Saison bestätigt. Den bewährten Spielern der Mannschaft kann man schon heute gratulieren und ihre hervorragende Leistung würdigen.

Anknüpfend an frühere Feste im 1. DBC / SSF, die immer Höhepunkte im gesellschaftlichen Rahmen der Abteilung darstellten, fand für alle Mitglieder und deren Gäste ein Kostümfest im Restaurant der Hans - Riegel - Halle statt. Etwas enttäuschend die Resonanz und die zu geringe Beteiligung unserer Mitglieder. Immerhin kamen die zum Fest erschienenen Mitglieder und Gäste voll auf ihre Kosten. Das Fest war von unserem Vorstandsmitglied (und Mädchen für alles) Rolf Walbrück mit viel Mühe und unendlich viel Kleinarbeit vorbereitet. Im ganz auf Karneval herrlich dekorierten Restaurant entwickelte sich das Fest zu einem Bombenerfolg für alle Anwesenden. Die gute Organisation, eine ausgezeichnete Kapelle mit dem für Stimmung sorgenden Bandleader Eberhard Fuchs (selbst Spieler der 1. Mannschaft) und ein sehenswertes, von allen gelobtes Buffet, setzten die Akzente für das gelungene Fest.

Der beste und sichtbarste Beweis für eine konstruktive Zusammenarbeit ist die Tatsache, daß der 1. DBC / SSF Bonn im Badminton Landesverband Nordrhein - Westfalen mit 350 Mitgliedern zum größten Verein gewachsen ist.



Die positive Entwicklung innerhalb der Abteilung gesellschaftlich und sportlich kann man wohl auch in der guten Zusammenarbeit des Vorstandes mit unserem Präsidenten, Herrn Dr. Hans Riegel, sehen. Sein wohlwollendes Verständnis für die anfallenden Probleme und die durch ihn geschaffenen Möglichkeiten beweisen auch heute noch das große Interesse an unserem Badminton - Sport, dessen Geschicke er in früheren Jahren in Deutschland auch als Spieler im wesentlichen weitestgehend mitbestimmte.



S I E

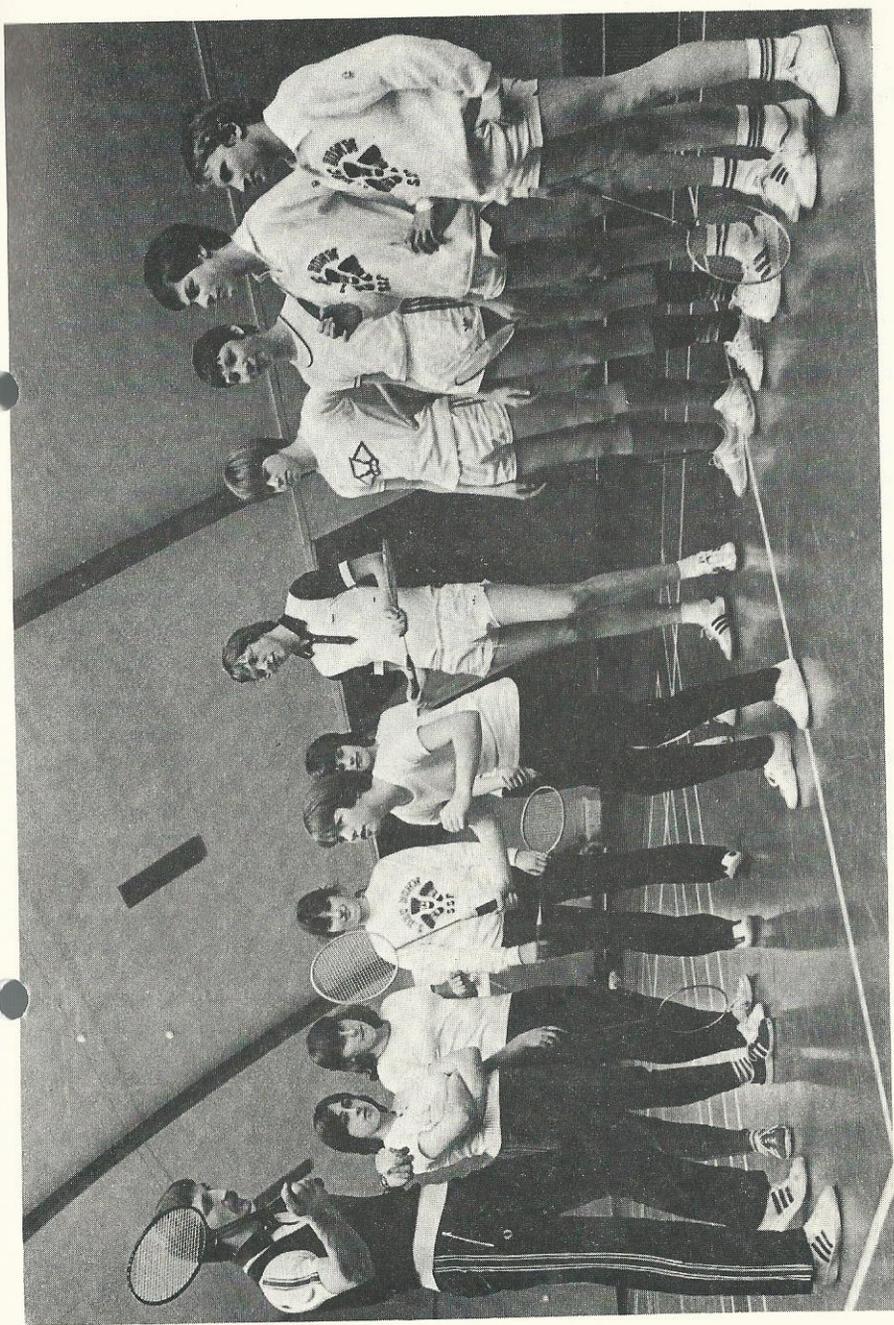
Helga Niemann, 23 Jahre, Krankengymnastin

E R

Bodo Schlag, 25 Jahre, zur Zeit Zeitsoldat

W I R

langjährige Spitzenschwimmer des Vereins hoffen auf Ihre Hilfe: Wir suchen eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Dusche oder Bad, möglichst in City-Nähe, zum Preis von 420,00 DM (warm). Wer kann uns helfen? Zuschriften bitte an Bodo Schlag, Friedrichstraße 17, 5300 Bonn 1, oder Telefon 65 33 14 (Niemann).



Karl Heinz Zwiebler bei der Trainingsarbeit mit den Jugendlichen

Hallo, Freunde des Tennissportes !

Wie schon in den Klubmitteilungen Nr. 244 angekündigt worden ist, beabsichtigt der Verein, eine Tennisabteilung zu gründen. Der Vorstand hat einen Arbeitskreis unter Leitung von Peter Schmitz berufen. Dieser Arbeitskreis ist interessiert, zu wissen, welche Mitglieder des Vereins in der Tennisabteilung mitmachen möchten. Das ERgebnis der Umfrage soll dazu dienen, die danach notwendigen Tennisanlagen zu planen.

Und noch eins. Wenn die Platzanlagen erstellt sind, setzt wahrscheinlich ein Run in die Tennisabteilung ein. Sichern Sie sich deshalb einen Platz in der Vormerkliste, indem Sie den unteren Abschnitt abtrennen und an die Geschäftsstelle des Vereins senden.

Danke !



Name, Vorname _____ Mitgl. - Nr. _____

Ich spiele bereits Tennis ja nein
wöchentliche Stundenzahl Stunden

Ich wäre bereit, einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen 100 - 200 DM
von jährlich 200 - 300 DM
 300 - 400 DM

Außerdem würde ich für die Hallenstunden 10 DM
zusätzlich zahlen wollen 15 DM
 20 DM
 25 DM

Es besteht auch Interesse für _____ Familienmitglied

(Unterschrift)



KAUFHOF AM MÜNSTERPLATZ

**Seit 75 Jahren
im Herzen der Stadt.**

Parken Sie bei uns zwei Stunden kostenfrei.

Eigenes Kreditbüro

Telefon 51 61

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des TTC - Orion in den SSF Bonn 05 e. V.
am Donnerstag, dem 26. April 1979,
im SSF - Klubheim „Zum Bootshaus“, Bonn - Beuel, Rheinaustraße 269

Vorläufige Tagesordnung :

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Jahresbericht des Abteilungsvorstandes
3. Jahresbericht der Rechnungsprüfer
4. Abnahme der Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlußfassung über eine aktualisierte Abteilungsordnung
7. Ergänzungswahlen zum Abteilungsvorstand
8. Wahl von Fachdelegierten
9. Verschiedenes

Laut Abteilungsordnung sind Anträge zur Tagesordnung dem Abteilungsleiter spätestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Jedes Mitglied kann sich bei der Stimmabgabe durch seinen stimmberechtigten Tanzpartner vertreten lassen, wenn die Vollmacht schriftlich erteilt wird.

(Rüdiger Bock)



Uwe Rosenthal

Wir sind die Neuen !

Die Latein - Formation der Tanzsport - Abteilung

Seit dem 1. Januar 1979 hat sich dem TTC - Orion in den SSF eine Latein - Formation angeschlossen. Die Mannschaft (siehe Bild) besteht schon seit 6 Jahren und tanzt seit einiger Zeit in dieser Besetzung. Die größten Erfolge erzielte sie 1976 mit einem 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und einem 3. Platz beim Deutschland - Pokal 1977. Nach anfänglicher Bundesliga-Zugehörigkeit mußte das Team 1978 kräftig verjüngt werden und deshalb auf Starts verzichten, so daß es in die Regionalliga zurückgestuft wurde. Mit neuer Choreographie, Musik und neuem Dress haben die Paare inzwischen die ersten Schaufauftritte hinter sich und das erste Lampenfieber überwunden. Sie hoffen, dieses Jahr den Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen. Die Formation besteht aus 8 Paaren und 5 Ersatzpaaren. Sie trainieren freitags und samstags jeweils 1 1/2 Stunden unter der Leitung von Frau Gerhilde Wertenbruch (siehe Sportangebot am Schluß des Hefes). Wir hoffen, demnächst über die ersten Erfolge der Formation berichten zu können !



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1979 der Volleyballabteilung
am Mittwoch, dem 9. Mai 1979 um 19.30 Uhr
im Sportparkrestaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn Nord

Tagesordnung :

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1978
- 2.) Bericht des Vorstandes (Jahresbericht 1978 / 1979)
- 3.) Finanzbericht und Feststellung des Haushaltsplanes
- 4.) Entlastung des Vorstandes
- 5.) Wahlen
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Stellvertreter des Abteilungsleiters und Geschäftsführers
 - c) Kassenwart
 - d) Jugendwart
 - e) Beisitzer
- 6.) Anträge
- 7.) Verschiedenes (unter anderem Saison 1979 / 1980 — Heimspiele 1. BL, Volleyballvereinsmeisterschaften usw.)

Anträge sind bis spätestens 3 Tage vor der Versammlung an den Abteilungsleiter Rolf Henneberger zu richten.

Fritz Hacke



Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

**Wünsch Dir was.
Nimm Kredit.**

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Sportangebot des Klubs :

Schwimmen : Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken : 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe : 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke : 8,50 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Lehrbecken : 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe : 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten :

Sportbecken :	montags bis freitags :	7.00 bis 8.00 Uhr
		9.00 bis 11.30 Uhr
		12.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken :	montags, dienstags, mittwochs und freitags :	14.30 bis 16.00 Uhr
		18.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags :	14.30 bis 16.00 Uhr
		19.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen :

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstsonntag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten:	Sportbecken: montags bis freitags	15.00 bis 20.00 Uhr
	Lehrbecken: montags bis freitags	14.30 bis 17.00 Uhr

Auskunft : Schwimmwart Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeit von 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung des Trainings : Rudolf Spoor

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder :

dienstags :
Gymnastik am Beckenrand : 19.30 bis 20.00 Uhr
Schwimmen : 20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft : Heinz Albertus während
der Übungsstunden

Schwimmkurse für Erwachsene und Schwimmkurse für 3 bis 8 Jahre
alte Kinder: Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Wasserball : Sportstätte : Schwimmhalle
Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr
Auskunft : Klaus Nobe
Tel. 64 44 33
und während
der Übungsstunden

Sporttauchen : Sportstätte : Schwimmhalle
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr
Auskunft : Peter Sawatzky
während der Übungsstunden

Kanufahren : Sportstätte : Schwimmhalle
Bootshaus : Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr
in der Schwimmhalle
Auskunft : Otto Gütgemann
Tel. 21 37 52
Hubert Schrick
Tel. 77 34 24
während der Übungsstunden oder am
Bootshaus nach besonderer Vereinbarung

Volleyball :

Abteilungsleiter Rolf H. Henneberger, 5300 Bonn
Hausdorffstraße 83
Tel. 23 65 78

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben :

weibliche Jugend Andreas Gielnik
und männliche Jugend Tel. 21 48 34

Damen : Karl - Heinz Brandt
Tel. 65 92 07

Herren :

1. Mannschaft Rolf H. Henneberger
(Bundesliga) Tel. 23 65 78

2. Mannschaft Rolf Braun
(Regionalliga) Tel. 66 35 86

3. Mannschaft Karl - Heinz Brandt
(Landesliga) Tel. 65 92 07

4. Mannschaft Andreas Gielnik
(Landesliga) Tel. 21 48 34

5. Mannschaft Andreas Gielnik
(Kreisliga) Tel. 21 48 34

6. Mannschaft Heinz Donders
(Kreisliga) Tel. 67 46 02

Hobby-Volleyball: Auskunft : Dieter Faßbender
Tel. 21 33 98

Volleyballkurse für Anfänger und Fortgeschrittene : Auskunft : Hartmut Päßgen
Tel. 47 24 42

Frauengymnastik : Trainingszeiten: montags : 20.00 bis 22.00 Uhr
mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : Gottfried-Kinkel-Realschule
5300 Bonn, August Bier Straße 2

Auskunft : Martina Kern,
Tel. 67 41 59

Männerymnastik: Trainingszeiten: donnerstags : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : Gottfried-Kinkel-Realschule
5300 Bonn, August Bier Straße 2

Kinderymnastik : Auskunft : Sabine Scheffler
Tel. 23 48 12

Tanzen :	Latein Turnierklassen E bis S	montags :	18.00 bis 19.00 Uhr
	Standard Turnierklassen E bis B	montags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 1	montags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Standard Turnierklassen A und S	montags :	21.00 bis 22.00 Uhr
	Trainingsstätte: Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn		
	Trainerin : Frau Christa Fenn		
	Vorturnier- gruppe	dienstags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 2	dienstags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Trimmgruppe 3	dienstags :	21.00 bis 22.00 Uhr
	Trainingsstätte: SSF - Clubheim „ Zum Bootshaus “ Rheinaustraße 269		
	Trainer : Herr Rudolf Erdmann		
	Latein - Formation	freitags :	20.00 bis 21.30 Uhr
	Latein - Formation	samstags :	14.30 bis 16.00 Uhr
	Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße (freitags) 5300 Bonn-Tannenbusch		
	Trainingsstätte: Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, (samstags) Germanenstraße, 5300 Bonn 2		
	Trainerin : Frau Gerhilde Wertenbruch		

Freies Training:

Latein : dienstags : 18.00 bis 20.00 Uhr
Standard : dienstags : 20.00 bis 22.00 Uhr

Standard : mittwochs : 18.00 bis 20.00 Uhr
Latein : mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr

freitags : 19.00 bis 20.00 Uhr

Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße,
5300 Bonn - Tannenbusch

Standard : dienstags : 20.00 bis 22.00 Uhr
mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr
freitags : 20.00 bis 22.00 Uhr

Trainingsstätte : Turnhalle der Styler - Mission,
St. Augustin, Arnold-Jansen-Straße 22

Auskunft : Rüdiger Bock
Tel. 02226 / 20 59, App. 96

Hans Schäfer
Tel. 34 25 14

sowie während der Trainingsstunden

**Moderner
Fünfkampf :**

Sportstätten : Sportpark Nord, Kölnstraße 250
5300 Bonn

Poststadion, Lievelingsweg
5300 Bonn

Trainingszeiten:

Laufen : mittwochs : ab 18.00 Uhr
freitags : ab 18.00 Uhr

Schießen : donnerstags : ab 16.00 Uhr

Reiten : nach Sonderplan

Fechten : montags : ab 15.00 Uhr
dienstags : ab 16.30 Uhr
freitags : ab 17.00 Uhr

- Schwimmen : montags : ab 15.00 Uhr
 dienstags : ab 15.00 Uhr
 donnerstags : ab 15.00 Uhr
- Auskunft : Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23
 5205 St. Augustin 1
 Tel. 02241 / 21208
- Badminton :** Sportstätte : Hans-Riegel-Halle 1, 5300 Bonn 1
 Hermann-Milde-Straße 1
 Tel. 23 47 71
- Geschäftsstelle : Hans-Riegel-Straße 1, 5300 Bonn 1
 Günter Ropertz
 Tel. 53 72 74
- Training für samstags : 15.00 bis 17.00 Uhr
 SSF-Mitglieder
- Trainingszeiten : montags bis freitags nach Trainingsplan
- Auskunft für Dieter Kirstein
 die Jugend : Tel. 32 12 87
- Skifahren :** Auskunft : Günter Müller, 5300 Bonn
 Heinrich Blömer Weg 12
 Tel. 02221 / 28 28 81
- Skigymnastik :** Sportstätte : Kaufmännische Bildungs-Anstalt
 5300 Bonn, Kölnstraße
- Trainingszeiten: mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr
- Auskunft : Günter Müller
 während der Übungsstunden
- Sportfischen :** Auskunft : Heinz Albertus, 5300 Bonn 1
 Dorötheenstraße 87
 Tel. 63 30 14
- Budo :** Sportstätten : S. S. F. Klubheim „Zum Bootshaus“
 Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel
- Trainingszeiten: (vorläufig)
- montags : 17.00 - 22.00 Uhr
 donnerstags : 17.00 - 20.00 Uhr
- Auskunft : Franz Eckstein
 Rilke Straße 93, 5300 Bonn-Beuel
 Tel. 47 13 98

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 F X

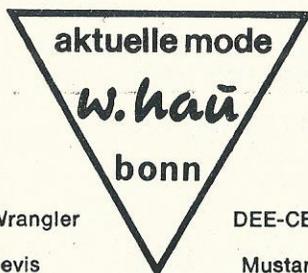
Gebühr bezahlt Schwimmsportfreunde Bonn
5300 Bonn, Postfach 17 07

HERRN / FRAU 3070

FRITZ HACKE
WIESENSTR 53

5330 KOENIGSWINTER 41

Ihre Fachgeschäfte
für Freizeitmoden



Wangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn
Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7
☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88